



Innung eingeleitet worden, um zu ermitteln, durch wessen Schuld diese große Indiskretion möglich war. — Die Budgetkommission des Reichstags bewilligt das Budget für die Eisenbahn.

Berlin. Der bayerische Ministerpräsident soll morgen den Schwarzen Adlerorden erhalten. — Im alten Reichstagsgebäude soll während der Generalversammlung ein Museum-Restaurant einrichten werden.

Kiel. Der Marineattaché Gebhardt ist nach Berlin abgereist, um dort gegen den Minister Wehlan weiter vorzugehen zu werden. Gebhardt hat Wehlan wegen Verleumdung verklagt.

Strehlitz. Mit Arbeiter aus einem bairischen Orte haben über den Rhein. Das Boot geriet in einen Wirbel und schlug um 6 Personen, Familienvater, citrunk. 2 retteten sich. — Solingen. Der sozialdemokratische Volksverein schloß den Reichstagsabg. Schumacher und drei seiner Anhänger aus seiner Mitte aus.

Wien. Anlässlich des morgigen Reichstags wird auch für Baden eine umfassende Amnestie erwartet. Dem Reichstagspräsidenten wird ein Antrag auf Begnadigung der Ausschlüsse unterbreitet, es soll ihnen Allen, zwei Reichstagsmitglieder ausgenommen, die Strafe erlassen werden.

Wien. Der Reichstag hat alle Personen amnestiert, die zu Freiheitsstrafen bis zu 6 Wochen resp. zu Geldstrafen bis zu 150 M. verurtheilt waren.

Wien. Der Großherzog hat durch Gnadenfall allen denmaligen Personen, die bis zum 18. Januar einmündlich zu Reichstagsfraten von nicht mehr als 6 Wochen oder zu Geldstrafen bis zu 150 M. verurtheilt waren, diese Strafen, soweit sie noch nicht vollzogen sind, und die rückständigen Kosten erlassen.

Wien. Großherzog Franz Ferdinand Erbe selbst an Tuberkeln im Schilofski. Hofmann auf Stellung soll ausgeschlossen sein.

Wien. In dem Michael-Schacht von Bolzisch Strauß wurden 2 Mauer durch herabfallende Kohlenmassen verdrängt.

Paris. Der ehemalige Kammerpräsident Doucet liegt im Zehen.

Wien. Die aus Wien abgeordnete wird, bestärken sich die Nachrichten, die aus verschiedenen Quellen dorthin an den General Beust gelangen, von der Vermählung von über 5000 bewaffneter Personen in Oberbayern. Die selben machten indessen bisher nicht den Eindruck, als wenn sie vernünftiger wollten. In Salzburg herrscht völlige Ruhe. Nichts deutet auf Versammlungen der Schwärmer gegen Wien hin.

Wien. Bei Empfang des kaiserlichen Adels ankerte der Papst, er wolle den italienischen Boten in Afrika im Interesse der Civilisation von Seiten der See. — Die gesamte Zweimacht des General Beust ist auf zwei Wegen im Vormarsch. Zwischen Wien und Trient wird eine entscheidende Schlacht erwartet. In Wien's Südbahn (heute) gegen die energische Widerstand von Mailand und den Anhängern der italienischen Verfassungsmäßigkeit und Spaltung in derselben. Unter diesen Umständen es ist möglich, ob die Absicht es auf eine Feldschlacht aufzuschieben lassen.

Die Berliner Wette begann in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

Wien. Die Wette beginnt in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

Wien. Die Wette beginnt in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

Wien. Die Wette beginnt in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

Wien. Die Wette beginnt in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

Wien. Die Wette beginnt in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

Wien. Die Wette beginnt in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

Wien. Die Wette beginnt in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

Wien. Die Wette beginnt in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

Wien. Die Wette beginnt in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

Wien. Die Wette beginnt in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

Wien. Die Wette beginnt in recht lester Haltung, wobei auch die Expedition sich Anfangs noch etwas zurückhaltend zeigte. Die Wette ist jetzt durchaus höher ein, bis sie sich in weitere Verläufe noch mehr beizog. Ausgehend wissen zunächst große Zukunftspläne, da zufolge des morgigen Nationalfestes die Wette auf 2 Tage verschoben bleibt. Weiter gab die Wette aus dem thematisch westfälischen Kontingente dem Werke Anweisung. Auch die Nachrichten aus Westfalen über das feierliche Vorgehen der Wette wurde von der Wette beachtet. Im weiteren Verlaufe der Wette, beizog sie sich über wieder auf künftige Nachrichten aus Westfalen und auf jene Pariser Seite. Der Geschäftsverkehr war zeitweilig recht lebhaft. Von Westfalen kamen namentlich Kommandant-Anteile, Deutsche Bank und Dresdner Bank an. Letztere auf die Wette, der Gehl. Oberfinanzrat Müller in die Verwaltung der Bank eintraten wurde. Nach letzter blieb der Verkehr am Markt für Eisenbahn-Aktien, wobei waren Wägen, Eisenbahnen, Karlsruher, Prinz-Denk, italienische und die meisten schwelgerischen Wägen. Auch der Rentan-Aktienmarkt lag auf die Nachricht von der Erhöhung der Aktien und Eisenbahn-akt. namentlich gegen Vöckner, Lantaballe, Harpenet und Sberand an. Von fremden Renten waren Italiener auf Berliner Seite, auch Westfälischer beizog, heimische Wägen. Der Schluss der Wette verlief in lester Haltung. Privatbestand 1/2 Proz. — Die Gelddeckschüsse sind still, aber sehr. Weiter etwas angeboten, auch im Preise nur wenig verändert. Roggen auf Konstante stehend, sauer behauptet. Spiritus auf Seite 20 Pig höher. — Wette: Schön, Westwind.

einer nur in Marienbad, nach Weinbau freie Wohnung bezieht auf die Reize, zu gewöhnen. Bewerbungen um diese Unternehmungen sind längstens bis zum 14. März d. J. hier einzuliefern.

Dem Kantor und Lehrer Ernst Moritz Talschachel in Großhessdorf wurde das Verdienstkreuz verliehen. — Die auf die Zeit vom 1. März 1896 bis dahin 1897 erfolgte Wahl des Geh. Hofraths Prof. Freiherrn v. Der hier zum Rektor der hiesigen Technischen Hochschule hat die Allerhöchste Befehl erlassen.

Der Direktor der Stadttheater zu Leipzig, Konial, preuß. Kammerling S t a g e m a n n, erhielt vom Könige von Schweden das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Wasa-Ordens.

Die Allerhöchste Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist dem Schloßherren Wilhelm Hugo Sillwasth in Kiel nach erlangter Volljährigkeit die Erlaubnis erteilt worden, die ihm im Jahre 1894 für die mit Entschlossenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Errettung vieler Kinder vom Tode des Ertrinkens verliehene silberne Lebensrettungsmedaille am weißen Bande zu tragen.

Der Kaiser hat dem Reichsgericht seine Güte in Bronze gewährt. Derselbe wird heute im Hauptbildungslokal in Gegenwart der Mitglieder des Reichsgerichts und der Reichsanwaltschaft enthüllt. (Wiederholt.)

Die Zweite Kammer beschäftigte sich in ihrer getragenen Sitzung, welcher die Herren Staatsminister Dr. Schurig und v. Meißel beiwohnten, mit den Petitionen des gerichtlichen Ausschusses des Innungsverbandes deutscher Baugewerksmeister, betreffend die Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker. Die Staatsregierung hatte der Reichs- und Petitions-Deputation gegenüber erklärt, sie verkenne nicht, daß die in den Petitionen erwähnten Leibesstände auch in Sachen hervor- getreten sind und der Bauhandwerker, gegen Aus- übung durch unethische Bauunternehmer durch gesetzliche Maßnahmen beizog zu werden, an sich berechtigt erweise, den jetzt vorliegenden Anträgen über das Bedenken gegenüber, daß sie sich insgesamt auf Fragen beziehen, die demnachst ihre endgültige Regelung durch die Reichsregierung finden werden, jedoch es sich nicht erweise, für die verhältnismäßig kurze Zeit bis zum Inkrafttreten des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches im Wege der Landesgesetzgebung vorzugeben. Die Regierung erachte es für unbedenklich, den Bauhandwerkern das Recht auf Eintragung einer Sicherungszuweisung in der Weise einzuräumen, wie dies im Entwurf des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches in Aussicht genommen worden ist. Dieses Recht werde auch für die Fälle gewährt werden können, in denen es sich um die Ausführung von Neubauten auf bisher unbebauten Grundstücken handelt. Dagegen seien die darüber hinausgehenden Wünsche als unerfüllbar zu bezeichnen. Die Regierung könne sich nicht vorstellen, daß die Einführung eines Befähigungsnachweises für Bauhandwerker mit Schwierigkeiten verbunden sein würde und glaube, daß durch Aufnahme einer geeigneten Bestimmung in die Gewerbeordnung der Landesgesetzgebung die Ermächtigung erteilt werden könnte, die Ausführung und Leitung von Bauten von Leistungsfähigkeit Zeugnisse abhängig zu machen. — In der Debatte über diese Petitionen beizog zunächst Abg. Baumeister Kilmann-Stollberg (fortschritt.) mehrere einzelne Wünsche des Verbandes vor. Gerade im Baugewerbe sei der Befähigungsnachweis angebracht, weil erfahrungsgemäß die meisten Unfälle bei den nichtgeprüften Bauunternehmern vorkommen. Welche Elemente sich im Bauhandwerk beizog, könne man daraus ersehen, daß in seiner Gegenwart ein fortbildungs- schulpflichtiger Bergmann und ein Schornsteinfeger sich im Gewerbe bei dem Bauunternehmer hätten ausstellen lassen. Es sei eine große Härte, daß der Bauhandwerker die geleisteten Gegenstände bei drohender Gefahr nicht wieder an sich nehmen dürften. Er wünsche auch, daß der Fall beizog werde, wenn von dem Bau- geld auch andere Ausgaben beizog würden. Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe die Wünsche auf diesem Gebiete in großen Ansehen. Die erste Petition um Eindämmung des Bauhandwerks sei schon 1881 von ihm ausgegangen. Es handle sich hier um Verluste von Hunderten von Millionen, welche gerade den wirtschaftlich ärmsten Teil unseres Volkes trafen. Im Code civil sei die Sicherung der Bauhandwerker vor dem Doppelbetrugsgewähr bereits aufgenommen, müße allerdings vorher ge- richtlich angemeldet werden. Dagegen bestehe in dem größten Teile der Vereinigten Staaten ein unbedenkliches Vorzugsrecht der Bauhandwerker, welches bis 3 Monate nach Beendigung des Baues währe. Die Forderung des Befähigungsnachweises enthalte den eminentesten Fortschritt und sei besonders für die Bauhandwerker angebracht. Er könne sich nicht damit begnügen, daß man diesen Punkt der Regierung nur zur Kenntnisnahme überweise, wie es die Deputation vorschläge, sondern beantrage die Ueberweisung zur Erwägung. Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, er als Bauhandwerker wolle genau, daß die geringen Mängel in Wahrheit bestehen. Für einen Bauunternehmer halte sich Jeder gerade für gut genug, der in seinem bisherigen Gewerbe sich als Schiffsbau gelitten habe. Er werde dann von gewissen Darlehnsbanken, welche es von vorn- herein darauf absehen, die meisten Vorkosten zu zahlen, welche nicht mit ihnen in Verbindung stehen, vorgezogen. Auf solchen Bauten herrsche das wilde Bauwesen, Alles werde in Eile übergeben und der Bau möglichst rasch unter Dach gebracht. Der vorgeschobene Baumeister erhalte allmählich seinen Lohn, den er mit auf die Lohnliste der Arbeiter aufsetzt, bei der Darlehnsbank ausgezahlt. Er könne hier in Dresden Bauunternehmer, welche höchstens 10 M. beizog, während ihr Vetter 3 über 10 beizog. Der Herr Baumeister könne davon natürlich nicht leben und schreibe entweder einige Arbeiter mehr auf oder beste sich dadurch, daß er die Kassenarbeiten beizog, welche er den Arbeitern vom Lohne abzieht, nicht an die Kasse abführe. Seine Partei wolle die „Großbauunternehmer“ in keiner Weise schämen. Ein solcher Vorgehender habe auch einmal in der Kammer auf der rechten Seite gesessen und sein Lohn sei heute ein energischer Vorreiter für Moral und Sitte. Meiner wird auf das Unzulässige dieser persönlichen Angriffe verwiesen. Die Bevölkerung Deutschlands werde ich schon recht verstanden haben. Dem Sinne er nicht bestimmen, daß auch dem Darleher Schutz eingeräumt werde. Er verurtheile den Befähigungsnachweis, seine Partei werde aber dafür stimmen, daß den Forderungen der Bauhandwerker ein Vorrecht eingeräumt werde. Abg. Baumeister Kom. idarthe, istell in Bezug auf den Befähigungsnachweis den Standpunkt des Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, in dem er einen Widerspruch darin, daß die Regierung im Bundesrat dafür einträte, aber, wenn durch die Reichsregierung den Bundes- raten die Berechtigung zur Einführung eingeräumt werden sollte, erit in Erwägung ziehen wolle, ob davon Gebrauch zu machen wäre. Der Herr Staatsminister v. Meißel erwiderte hierauf, wenn die Regierung ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen habe, zur Einführung des Befähigungsnachweises für die Bauhandwerker beim Bundesrat beizog vorzubereiten, so solle dann gleich- zeitig eingebracht sein, daß sie beabsichtige, den Befähigungsnachweis für die Bauhandwerker in beschränkter Weise einzuführen. Herr Staatsminister Dr. Schurig erwiderte dem Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, die den Arbeitern abgezogenen Krantenbeiträge einzubehalten, sei keine Unternehmung im Sinne des Strafgesetzbuches und die Strafbehörde sei nicht in der Lage, gegen ein solches Gebahren vorzugehen, weil nach dem Ge- setze der Bauunternehmer der Krantenkasse gegenüber für die Beiträge hafte und er, wenn er einen Teil derselben von seinen Arbeitern einziehe, nur eine eigene Forderung geltend mache und sein eigenes Geld einziehe. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, bemerkt, daß der Bauhandwerker nur in den größeren Städten blühe. Dabei spiele auch nicht der Kapitalismus eine Rolle, sondern der Mangel an Kapital. Bei diesem Gewerbe, dessen Betrieb mit Gefahr für Gesundheit und Leben verbunden sei, müsse er auch den Befähigungsnachweis fordern und habe sich schon früher in diesem Sinne ausgesprochen. Er gebe der Regierung zur Erwägung anheim, ob nicht die hiesigen Petitionen des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches schon vor dem Zeitpunkt eingeführt werden könnten, was letzteres Gesetz erst erlangt. Durch das Gesetz müße auch ausgesprochen sein, daß ein Verzicht auf die Rechte aus diesen Petitionen nicht stattfinden dürfe, sonst würden die Bauunternehmer sich einfach den Verzicht beizog lassen. Abg. Dr. Schill (nl.) erörtert die Wege, auf welchen der Schutz der Bauhandwerker gesetzlich erreicht werden könnte. Einestheils auf dem Gebiete des Obligationenrechtes, anderstheils auf dem des Sachenrechtes. Der Code civil enthalte hierin eine so idamer ausführbare Bestimmung, daß sie nur auf dem Papier liege. Es sei thatig, daß die Bauhandwerker nicht immer nur auf Anwendung des Gesetzes hinwirken; Vorsicht in allen Dingen sei auf diesem Gebiete doppelt nötig. Daraus meldete sich Abg. Dr. Meißel in einem Wort und führte aus, wie ihm durch die Auslegung des Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe die erwähnte Gelegenheit endlich gekommen sei, vor der Kammer und vor dem ganzen Lande auf die Schnelligkeit der Befähigung gegen ihn erhoben werden. Er habe übrigens vor wenigen

Tagen die Mitteilung erhalten, daß die Sozialdemokraten beabsichtigen, den Herrn Minister v. Meißel und ihn in der Kammer persönlich anzugehen. Den Herrn Minister v. Meißel um des- wegen, weil er angeblich ungebührliche Beleidigungen bei der Krantenkasse nicht gerügt habe. Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, er hätte zu keinem Menschen vorher von seiner Absicht gesprochen, worauf der Abg. Dr. Meißel erklärte, daß vor vier Tagen ein Herr bei ihm gewesen sei, der die beizoglichen Mitteilungen aus dem Munde Reichs-Deputierter Kom. idarthe überbrachte. Abg. Dr. Meißel fuhr fort, daß er schon seit Jahren der Beizog der beizoglichen Angriffe von Seiten der Sozialdemokraten und wohl im Augenblicke insbesondere in Rücksicht auf die Wahlreformfrage in Sachen der am meisten gehätselte Feind der Sozialdemokratie sei. Das, was man in den Zeitungen zu seiner und seines Vaters Verächtlichung verbreitet, sei entsetzlich und entbehe in vielen Stücken der Wahr- heit. Der Hauptverbreiter jener aus dem Jahre 1879 datierenden Beizog-Angriffe sei wegen verächtlicher Erpreßung zu 2 Monaten Ge- fängnis verurtheilt worden. Die Arbeiterzeitung habe seinen Vater als Güterhändler hingestellt. Er fordere den amiesenden Verleger dieser Zeitung, den Abg. Raben auf, ihm zu sagen, wann und wo sein Vater ein Gut ausgehachtet, d. h. zum Zwecke der wucherischen Diskontierung erkaufte und diskontiert habe. Auf die Angriffe jener Zeitungen zu antworten, halte er unter keiner Bedingung dieser Zeitung, den Abg. Raben auf, ihm zu sagen, wann und wo sein Vater ein Gut ausgehachtet, d. h. zum Zwecke der wucherischen Diskontierung erkaufte und diskontiert habe. Auf die Angriffe jener Zeitungen zu antworten, halte er unter keiner Bedingung dieser Zeitung, den Abg. Raben auf, ihm zu sagen, wann und wo sein Vater ein Gut ausgehachtet, d. h. zum Zwecke der wucherischen Diskontierung erkaufte und diskontiert habe.

Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, er habe sich nicht vorstellen, daß die Einführung eines Befähigungsnachweises für Bauhandwerker mit Schwierigkeiten verbunden sein würde und glaube, daß durch Aufnahme einer geeigneten Bestimmung in die Gewerbeordnung der Landesgesetzgebung die Ermächtigung erteilt werden könnte, die Ausführung und Leitung von Bauten von Leistungsfähigkeit Zeugnisse abhängig zu machen. — In der Debatte über diese Petitionen beizog zunächst Abg. Baumeister Kilmann-Stollberg (fortschritt.) mehrere einzelne Wünsche des Verbandes vor. Gerade im Baugewerbe sei der Befähigungsnachweis angebracht, weil erfahrungsgemäß die meisten Unfälle bei den nichtgeprüften Bauunternehmern vorkommen. Welche Elemente sich im Bauhandwerk beizog, könne man daraus ersehen, daß in seiner Gegenwart ein fortbildungs- schulpflichtiger Bergmann und ein Schornsteinfeger sich im Gewerbe bei dem Bauunternehmer hätten ausstellen lassen. Es sei eine große Härte, daß der Bauhandwerker die geleisteten Gegenstände bei drohender Gefahr nicht wieder an sich nehmen dürften. Er wünsche auch, daß der Fall beizog werde, wenn von dem Bau- geld auch andere Ausgaben beizog würden. Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe die Wünsche auf diesem Gebiete in großen Ansehen. Die erste Petition um Eindämmung des Bauhandwerks sei schon 1881 von ihm ausgegangen. Es handle sich hier um Verluste von Hunderten von Millionen, welche gerade den wirtschaftlich ärmsten Teil unseres Volkes trafen. Im Code civil sei die Sicherung der Bauhandwerker vor dem Doppelbetrugsgewähr bereits aufgenommen, müße allerdings vorher ge- richtlich angemeldet werden. Dagegen bestehe in dem größten Teile der Vereinigten Staaten ein unbedenkliches Vorzugsrecht der Bauhandwerker, welches bis 3 Monate nach Beendigung des Baues währe. Die Forderung des Befähigungsnachweises enthalte den eminentesten Fortschritt und sei besonders für die Bauhandwerker angebracht. Er könne sich nicht damit begnügen, daß man diesen Punkt der Regierung nur zur Kenntnisnahme überweise, wie es die Deputation vorschläge, sondern beantrage die Ueberweisung zur Erwägung. Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, er als Bauhandwerker wolle genau, daß die geringen Mängel in Wahrheit bestehen. Für einen Bauunternehmer halte sich Jeder gerade für gut genug, der in seinem bisherigen Gewerbe sich als Schiffsbau gelitten habe. Er werde dann von gewissen Darlehnsbanken, welche es von vorn- herein darauf absehen, die meisten Vorkosten zu zahlen, welche nicht mit ihnen in Verbindung stehen, vorgezogen. Auf solchen Bauten herrsche das wilde Bauwesen, Alles werde in Eile übergeben und der Bau möglichst rasch unter Dach gebracht. Der vorgeschobene Baumeister erhalte allmählich seinen Lohn, den er mit auf die Lohnliste der Arbeiter aufsetzt, bei der Darlehnsbank ausgezahlt. Er könne hier in Dresden Bauunternehmer, welche höchstens 10 M. beizog, während ihr Vetter 3 über 10 beizog. Der Herr Baumeister könne davon natürlich nicht leben und schreibe entweder einige Arbeiter mehr auf oder beste sich dadurch, daß er die Kassenarbeiten beizog, welche er den Arbeitern vom Lohne abzieht, nicht an die Kasse abführe. Seine Partei wolle die „Großbauunternehmer“ in keiner Weise schämen. Ein solcher Vorgehender habe auch einmal in der Kammer auf der rechten Seite gesessen und sein Lohn sei heute ein energischer Vorreiter für Moral und Sitte. Meiner wird auf das Unzulässige dieser persönlichen Angriffe verwiesen. Die Bevölkerung Deutschlands werde ich schon recht verstanden haben. Dem Sinne er nicht bestimmen, daß auch dem Darleher Schutz eingeräumt werde. Er verurtheile den Befähigungsnachweis, seine Partei werde aber dafür stimmen, daß den Forderungen der Bauhandwerker ein Vorrecht eingeräumt werde. Abg. Baumeister Kom. idarthe, istell in Bezug auf den Befähigungsnachweis den Standpunkt des Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, in dem er einen Widerspruch darin, daß die Regierung im Bundesrat dafür einträte, aber, wenn durch die Reichsregierung den Bundes- raten die Berechtigung zur Einführung eingeräumt werden sollte, erit in Erwägung ziehen wolle, ob davon Gebrauch zu machen wäre. Der Herr Staatsminister v. Meißel erwiderte hierauf, wenn die Regierung ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen habe, zur Einführung des Befähigungsnachweises für die Bauhandwerker beim Bundesrat beizog vorzubereiten, so solle dann gleich- zeitig eingebracht sein, daß sie beabsichtige, den Befähigungsnachweis für die Bauhandwerker in beschränkter Weise einzuführen. Herr Staatsminister Dr. Schurig erwiderte dem Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, die den Arbeitern abgezogenen Krantenbeiträge einzubehalten, sei keine Unternehmung im Sinne des Strafgesetzbuches und die Strafbehörde sei nicht in der Lage, gegen ein solches Gebahren vorzugehen, weil nach dem Ge- setze der Bauunternehmer der Krantenkasse gegenüber für die Beiträge hafte und er, wenn er einen Teil derselben von seinen Arbeitern einziehe, nur eine eigene Forderung geltend mache und sein eigenes Geld einziehe. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, bemerkt, daß der Bauhandwerker nur in den größeren Städten blühe. Dabei spiele auch nicht der Kapitalismus eine Rolle, sondern der Mangel an Kapital. Bei diesem Gewerbe, dessen Betrieb mit Gefahr für Gesundheit und Leben verbunden sei, müsse er auch den Befähigungsnachweis fordern und habe sich schon früher in diesem Sinne ausgesprochen. Er gebe der Regierung zur Erwägung anheim, ob nicht die hiesigen Petitionen des neuen Bürgerlichen Gesetzbuches schon vor dem Zeitpunkt eingeführt werden könnten, was letzteres Gesetz erst erlangt. Durch das Gesetz müße auch ausgesprochen sein, daß ein Verzicht auf die Rechte aus diesen Petitionen nicht stattfinden dürfe, sonst würden die Bauunternehmer sich einfach den Verzicht beizog lassen. Abg. Dr. Schill (nl.) erörtert die Wege, auf welchen der Schutz der Bauhandwerker gesetzlich erreicht werden könnte. Einestheils auf dem Gebiete des Obligationenrechtes, anderstheils auf dem des Sachenrechtes. Der Code civil enthalte hierin eine so idamer ausführbare Bestimmung, daß sie nur auf dem Papier liege. Es sei thatig, daß die Bauhandwerker nicht immer nur auf Anwendung des Gesetzes hinwirken; Vorsicht in allen Dingen sei auf diesem Gebiete doppelt nötig. Daraus meldete sich Abg. Dr. Meißel in einem Wort und führte aus, wie ihm durch die Auslegung des Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe die erwähnte Gelegenheit endlich gekommen sei, vor der Kammer und vor dem ganzen Lande auf die Schnelligkeit der Befähigung gegen ihn erhoben werden. Er habe übrigens vor wenigen

Tagen die Mitteilung erhalten, daß die Sozialdemokraten beabsichtigen, den Herrn Minister v. Meißel und ihn in der Kammer persönlich anzugehen. Den Herrn Minister v. Meißel um des- wegen, weil er angeblich ungebührliche Beleidigungen bei der Krantenkasse nicht gerügt habe. Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, er hätte zu keinem Menschen vorher von seiner Absicht gesprochen, worauf der Abg. Dr. Meißel erklärte, daß vor vier Tagen ein Herr bei ihm gewesen sei, der die beizoglichen Mitteilungen aus dem Munde Reichs-Deputierter Kom. idarthe überbrachte. Abg. Dr. Meißel fuhr fort, daß er schon seit Jahren der Beizog der beizoglichen Angriffe von Seiten der Sozialdemokraten und wohl im Augenblicke insbesondere in Rücksicht auf die Wahlreformfrage in Sachen der am meisten gehätselte Feind der Sozialdemokratie sei. Das, was man in den Zeitungen zu seiner und seines Vaters Verächtlichung verbreitet, sei entsetzlich und entbehe in vielen Stücken der Wahr- heit. Der Hauptverbreiter jener aus dem Jahre 1879 datierenden Beizog-Angriffe sei wegen verächtlicher Erpreßung zu 2 Monaten Ge- fängnis verurtheilt worden. Die Arbeiterzeitung habe seinen Vater als Güterhändler hingestellt. Er fordere den amiesenden Verleger dieser Zeitung, den Abg. Raben auf, ihm zu sagen, wann und wo sein Vater ein Gut ausgehachtet, d. h. zum Zwecke der wucherischen Diskontierung erkaufte und diskontiert habe. Auf die Angriffe jener Zeitungen zu antworten, halte er unter keiner Bedingung dieser Zeitung, den Abg. Raben auf, ihm zu sagen, wann und wo sein Vater ein Gut ausgehachtet, d. h. zum Zwecke der wucherischen Diskontierung erkaufte und diskontiert habe.

Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, er habe sich nicht vorstellen, daß die Einführung eines Befähigungsnachweises für Bauhandwerker mit Schwierigkeiten verbunden sein würde und glaube, daß durch Aufnahme einer geeigneten Bestimmung in die Gewerbeordnung der Landesgesetzgebung die Ermächtigung erteilt werden könnte, die Ausführung und Leitung von Bauten von Leistungsfähigkeit Zeugnisse abhängig zu machen. — In der Debatte über diese Petitionen beizog zunächst Abg. Baumeister Kilmann-Stollberg (fortschritt.) mehrere einzelne Wünsche des Verbandes vor. Gerade im Baugewerbe sei der Befähigungsnachweis angebracht, weil erfahrungsgemäß die meisten Unfälle bei den nichtgeprüften Bauunternehmern vorkommen. Welche Elemente sich im Bauhandwerk beizog, könne man daraus ersehen, daß in seiner Gegenwart ein fortbildungs- schulpflichtiger Bergmann und ein Schornsteinfeger sich im Gewerbe bei dem Bauunternehmer hätten ausstellen lassen. Es sei eine große Härte, daß der Bauhandwerker die geleisteten Gegenstände bei drohender Gefahr nicht wieder an sich nehmen dürften. Er wünsche auch, daß der Fall beizog werde, wenn von dem Bau- geld auch andere Ausgaben beizog würden. Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe die Wünsche auf diesem Gebiete in großen Ansehen. Die erste Petition um Eindämmung des Bauhandwerks sei schon 1881 von ihm ausgegangen. Es handle sich hier um Verluste von Hunderten von Millionen, welche gerade den wirtschaftlich ärmsten Teil unseres Volkes trafen. Im Code civil sei die Sicherung der Bauhandwerker vor dem Doppelbetrugsgewähr bereits aufgenommen, müße allerdings vorher ge- richtlich angemeldet werden. Dagegen bestehe in dem größten Teile der Vereinigten Staaten ein unbedenkliches Vorzugsrecht der Bauhandwerker, welches bis 3 Monate nach Beendigung des Baues währe. Die Forderung des Befähigungsnachweises enthalte den eminentesten Fortschritt und sei besonders für die Bauhandwerker angebracht. Er könne sich nicht damit begnügen, daß man diesen Punkt der Regierung nur zur Kenntnisnahme überweise, wie es die Deputation vorschläge, sondern beantrage die Ueberweisung zur Erwägung. Abg. Reichs-Deputierter Kom. idarthe, er als Bauhandwerker wolle genau, daß die geringen Mängel in Wahrheit bestehen. Für einen Bauunternehmer halte sich Jeder gerade für gut genug, der in seinem bisherigen Gewerbe sich als Schiffsbau gelitten habe. Er werde dann von gewissen Darlehnsbanken, welche es von vorn- herein darauf absehen, die meisten Vorkosten zu zahlen, welche nicht mit ihnen in Verbindung stehen, vorgezogen. Auf solchen Bauten herrsche das wilde Bauwesen, Alles werde in Eile übergeben und der Bau möglichst rasch unter Dach gebracht. Der vorgeschobene Baumeister erhalte allmählich seinen Lohn, den er mit auf die Lohnliste der Arbeiter aufsetzt, bei der Darlehnsbank ausgezahlt. Er könne hier in Dresden Bauunternehmer, welche höchstens 10 M. beizog, während ihr Vetter 3 über 10 beizog. Der Herr Baumeister könne davon natürlich nicht leben und schreibe entweder einige Arbeiter mehr auf oder beste sich dadurch, daß er die Kassenarbeiten beizog, welche er den Arbeitern vom Lohne abzieht, nicht an die Kasse abführe. Seine Partei wolle die „Großbauunternehmer“ in keiner Weise schämen. Ein solcher Vorgehender habe auch einmal in der Kammer auf der rechten Seite gesessen und sein Lohn sei heute ein energischer Vorreiter für Moral und Sitte. Meiner wird auf das Unzulässige dieser persönlichen Angriffe verwiesen. Die Bevölkerung Deutschlands werde ich schon recht verstanden haben. Dem Sinne er nicht bestimmen, daß auch dem Darleher Schutz eingeräumt werde. Er verurtheile den Befähigungsnachweis, seine Partei werde aber dafür stimmen, daß den Forderungen der Bauhandwerker ein Vorrecht eingeräumt werde. Abg









# Welt-Restaurant Société

Baisenhausstra e 18.  
Grösstes und beliebtestes  
Speise- u. Concert-Etablissement  
der Residenz.

Anlässlich der 25. Wiederkehr des beschw rigen Tages der  
Neubegründung des Deutschen Reiches findet  
Sonnabend den 18. Januar 1896  
von 9 Uhr ab in meinen großen S len

## Gr. Patriotisches Concert

statt zu welchem ich alle  
nationalgefunten deutschen Männer und Frauen  
ganz ergebenst einlade.  
Die mich beehren den Herren Militär erhalten an diesem Tage  
gegen Biermarken, welche am 2. Buffet in meinem Restaurant zu  
entnehmen sind:

Ein Glas Lagerbier zum Preis von	13 Pf.
" " Pilsener	15 Pf.
" " Münchener	15 Pf.
" " Calmbacher	15 Pf.

von härtester Qualität.  
Küche anerkannt vorzüglich.  
Hochachtungsvoll Fritz Kr ger.



## Freie Vereinigung Kampfgenossen

von 1870/71 zu Dresden.  
Zum 25j hrigen Jubiläum  
der Wiederaufrichtung  
des Deutschen Reiches,  
sowie zur Ehrung unseres Oeldekongas und unserer ruhm-  
bekr nten Oerf hrer findet  
Sonnabend den 18. Jan. 1896  
im Saale des  
Tivoli, Feltlinerstra e,  
Grosse patriotische  
Fest-Feier

Festrede: Herr Kampfgenosse Dietrich von Mansberg,  
Mittler etc.  
Concert v. d. Kapelle d. R. S. 2 Jäger-Bat. Direction:  
Herr H. R pennack, unter göttlicher Mitwirkung des Concert-  
und Oerwingers Herrn Prager, sowie des  
Gesang-Vereins „Fürst Bismarck“.

Einlaß 8 Uhr. Anfang 9 Uhr.  
Kampfgenossen und deren Angehörige, Freunde und G nner  
werden hiermit ergebenst eingeladen.  
Eintritt und Programm kostenlos.  
Der geschäftsführende Ausschuss.

Neu! Neu! Neu!  
H. Hanschmann's Concert-Haus,  
77 Bismarckstraße 77,  
an der elektrischen Straßenbahn.  
Von heute an täglich  
Grosse Frei-Concerte  
der überall mit tiefem Beifall aufgenommenen Original-  
Damen-Kapelle „Wassergigerl“,  
bestehend aus 7 Personen.  
Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.  
Hochachtungsvoll Heinrich Hanschmann.  
Neu! Neu! Neu!

# „Zur Börse“

19 Zschkestra e 19.  
Heute gr. patriotisch. Concert  
ausgeführt von der Damen-Kapelle  
„Figaro“.

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll C. Heier.

## Kurhaus Klein-Zschachwitz

an der königl. Wismar Heberf hre.  
Gelegentlich der herrlichen Schlittenbahn empfehle  
meine netten Gesellschaftss le (von 70-200 Pers. fassend)  
und separate Zimmer zur g ttigen freien Benutzung.  
Hochachtungsvoll Richard Pahlitzsch.

## Gasthaus Neustra.

Morgen Sonntag Ballmusik.  
Abendmusik T. H hnel.  
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll T. H hnel.  
Dienstag den 21. d. M. 2. Abonnement-Concert von der  
Kapelle des R. S. Sch nenregiments „Wei e Werra“ Nr. 108.

# Königlicher Gr. Garten. 2 große Concerte

Heute Sonnabend (bei g nztlicher Witterung)  
Carola-See und dem  
Palais-Teiche.  
Anfang 2 1/2 Uhr.

Morgen Sonntag  
4 Concerte:  
Vorm. 11 Uhr  
Carola-See u. Palais-Teich;  
Nachm. 2 1/2 Uhr  
Palais-Teich u. Carola-See.  
M. & P. Gasse.

## Kgl. Zwingerteich.

Heute großes Militär-Concert.  
Anfang 7 Uhr.  
Abends großes Militär-Concert.  
Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.  
Grösste Eisbahn,  
Conradstra e 34-38,  
in der Nähe der Neust. Bahnh hle und Bismarckweg.  
Sonnabend und Sonntag Nachmittags  
Grosses Eis-Concert.  
Franke's Eisbahn, D rerstr.  
Heute von 1 3 Uhr  
Grosses Concert.

## Parksch nke Plauen, S rnerschlittenfahrt.

## „Boulevard“

Kreuzstraße 7 und Friedrichs-Allee.  
Täglich gr. Concert von der schneidbarsten Damen-  
Kapelle. Direction A. G de.  
Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr.  
Hochachtungsvoll Emma Weir. Richter.

## Eisbahn Naumann & Co., Neustadt, Wiefenthalstr., an der Carola-Brücke.

Heute grosses Concert.  
Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 6 Uhr  
Morgen Vor- und Nachmittags-Concert.

Neu! Neu!  
Wilhelmshalle  
II Kreuzstraße II.  
Bürgerl. Bier- und Speise-Haus.  
Heute Sonnabend den 18. Januar  
zur Erinnerung an die Wiederaufrichtung des Deutschen  
Reiches empfehle ich einem geehrten Publikum mein  
Echt Bayrisches Bier-Lokal  
zur gef higen Benutzung.  
Biere in hoch. Qualität und in 1/2-Lit.-Gläsern,   20 Pf.  
Extra ausgewählte, reichhaltige Speisekarte  
zu nur kleinen Preisen von früh 9 Uhr an, sowie die berühmte  
Jauer'sche Wurst mit Meerrettig,   30 Pf.  
Von Nachmittags 5 Uhr an als Spezialität:  
Stamm: Kronenselch mit Tyroler Knödeln.  
Kausfreie Lokalität! Gem thl. Familien-Aufenthalt!  
Hochachtungsvoll H. Bruns-Müller.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!  
Restaurant  
Wettinschl sschen  
Hofbahnlinie Albertplatz-Wildes Mann.  
Einem geehrten Publikum zur gef ll. Kenntniss, das ich in  
Trachau, Gro enhainerstra e 14, Lake Ahornweg,  
ein Restaurant eröffnet habe. Es wird hier mein Vertreiben  
sein, den mich beehren den Herren Gästen nur mit besten Speisen  
und Getränken aufzuwarten und bitte ich daher, mich in meinem  
neuen Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch g nztig unter-  
stützen zu wollen. Hochachtungsvoll Emil Taubert.

Hotel 4 Jahreszeiten  
Großes und feines Familien-Haus bei möglichem Breiten.  
Hotel 4 Jahreszeiten  
Beste 1. Klasse zu Hochzeiten etc. bis zu 100 Personen.  
Hotel 4 Jahreszeiten  
Verbunden mit dem grössten und feinsten Familien-  
Restaurant.  
Hotel 4 Jahreszeiten  
Allerw hlteste Küche, edle Biere und Weine von nur  
guten Stammen.  
Hotel 4 Jahreszeiten  
Besondere Zimmer bis zu 120 Pers.  
Hotel 4 Jahreszeiten  
Großes Mittagst ch, auch im Abonnement.  
Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

## Herrliche Schlittenbahn

nach  
Gasthof Weesenstein.  
Ausspannung, Gutgeheiste Zimmer,  
Reinsprecher 77 Amt W geln.  
E. Richter.



## Wein-Restaurant

der  
Wein-Groß-  
Handlung  
H. Schönrock's Nachfolger, Dresden,  
Wilsdrufferstra e 14, pt. u. 1. Etg.  
Feinste  
Küche,  
Diners,  
Soupers etc.  
Albert John, Deponom.  
Reinsprecher  
1523.



## Wein-Restaurant Zum Niederwald

Marienstraße 26.  
Zum Kaiserwein an Güte gleich,  
der am Tage der Wiederaufrichtung des  
Deutschen Reiches in Niederwald beim  
Festliche Feiern wurde, bringe ich  
aus Anlaß der 25j hrigen Jubelfeier  
einen anderleuten Trobier unter der Marke:

## Historischer Kaiserwein

in meinen Weinhandlungen, sowie im Schillerpark zum Auschluss.  
Die K deshheimer Winger beg nnten unter Kaiser Wilhelm I.  
Kaiser Wilhelm I. bei seinem Einzug 1883 in K deshelm auf einem  
Hochzeitstag, welcher der Kaiser mit seinen hohen Gästen durchfuhr.  
Gott sei Dank, das Wetter macht sich  
1883  
Wicht's zu K deshelm am Rhein  
Sicherlich noch Kaiserwein.  
Von diesem 88er Jahrgang noch ein Rest, 1200 Lit. haltend,  
auf Lager habend, welche ich dieses dem historischen Festtag und  
solle damit jedem Patrioten meinen Tribut. Die Flasche wiegt  
mit 2 M. und ein Probeglas mit 3 Pf. abgeben.  
Sämmtliche weiteren gef higen Weiden auf den Schlachtfeldern  
im neuen Reichlande errichteten Denkmalen nebst Nachweis der  
dabei ruhenden Todten sind im „Niederwald“ ausgestellt und  
Abends bengalisch beleuchtet.  
Hochachtungsvoll Herm. Naumann.

## Deutschland, Deutschland über Alles!!!

Zur Erinnerung des 25j hrigen Bestehens unseres einigen  
Deutschen Reiches werden alle guten Patrioten zur National-  
Jubelfeier in Form eines oberdeutschen Weinfestes in die  
prachtvoll decorierten Säle des  
Café und Wein-Restaurant  
„Alhambra“,  
J denhof 3.  
bezugsweise eingeladen.  
Die Bedienung geschieht in vollst ndlichem Nationaltracht.  
K che und Keller unerreicht!  
Mit patriotischem Gruss  
E. Rose.  
Café und Wein-Restaurant „Alhambra“,  
J denhof Nr. 3.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 17. Seite 7. Sonnabend, 18. Januar 1896





Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and bonds.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and bonds.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and bonds.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and bonds.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and bonds.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various stocks and bonds.

Text block containing news or reports, starting with 'Dresdner Nachrichten'.

Text block containing news or reports, starting with 'Dresdner Nachrichten'.

Text block containing news or reports, starting with 'Dresdner Nachrichten'.

Text block containing news or reports, starting with 'Dresdner Nachrichten'.

Text block containing news or reports, starting with 'Dresdner Nachrichten'.

Text block containing news or reports, starting with 'Dresdner Nachrichten'.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw.

Wir führen Wissen. SLUB logo.

Wenn die hiesigen Kunstwerke in Leipzig auf dem...

Der Professor am Polytechnum in Vorpommern, Joseph...

Der Stadtschreiber gegen den Rechtsanwalt Dr. Friedrich...

Ein tollkühner Wagnis erregte am letzten Sonntag Nach...

Man rief nach Feuerweh und Rettungsgesellschaft. Die...

Humoristisches Quodlibet. Ein Diktatorium, in welchem...

Non plus ultra. Da drüben in Amerika fahet ein dreihä...

Ein Resolventer Jungling. Volontier: Ich werde sehr...

Augenarzt Dr. Weiler (Waisenhausstr. 18). Röntgen...

Gisela-Verein

zur Auskallung beirathsfähiger Mädchen in Wien...

Gegründet im Jahre 1869. Direktion für das Deutsche Reich: München, Thier...

Die Vortheile, welche der Gisela-Verein bietet, sind im...

Subdirektion für das Königreich Sachsen

Albin Seymer, Dresden, Waisenhausstraße Nr. 19.

Gisela-Verein

zur Auskallung beirathsfähiger Mädchen in Wien...

Wir beehren uns ergebenst mitzutheilen, daß nach erfolgter...

Die Direktion für das deutsche Reich. F. Bachmüller.

Bezugnehmend auf vorstehende Veröffentlichung empfehle ich...

Albin Seymer, Subdirektor

Tüchtige Vertreter werden an allen Orten unter günstigen...

Die zur Vergrößerung der Werke (Um- und Anbau), Neubau...

Loos I Erd-, Maurer- und Steinmetz-Arbeiten im...

Loos II Zimmer-Arbeiten im Gesamtbetrage von 1000 Mark.

Alleinliche einjährige Material-Lieferung, sollen in öffentlicher...

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: Vergrößerung...

Tresden, den 18. Januar 1896. Königl. Garnison-Baubeamter III Dresden.

Seiden-Stoffe

Best. ital. hoch. Centr. Tafelb. in Polsterstoffen...

Seiangschule

von Scharf, t. Borst. I. Th., mögl. m. Solf., gebrauchl. in lauten gel. Adr. u.

Bekanntmachung.

Das Direktorium des Landesvereins zur Pflege verwundeter...

- 1. Otto Graf Vitthum von Eckardt in Dresden. 2. Oberregierungsrat Hönig in Dresden...

In Gemäßheit von § 10 Absatz 7 der neuen Satzungen wird...

Das Direktorium

des Landesvereins zur Pflege verwundeter und erkrankter...

Das Direktorium des Landesvereins zur Pflege verwundeter...

Die zur Bestellung eines Stempelbeton-Schleusenbauers...

Erdb- und Maurer- bezw. Stempelbetonarbeiten Loos I und II

nebst Materiallieferungen, ausdill. Sand und Kies, sollen im Wege...

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: Schleusenbau...

Montag den 3. Februar d. J. Vorm. 11 1/2 Uhr...

Zuschlagsfrist 4 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern...

Tresden, den 15. Januar 1896. Königl. Garnison-Baubeamter III Dresden.

Geheime

Leiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst hartnäckigste Fälle...

Geheime, Dresden, Waisenhausstr. 19, I., zum bevorzuchtigsten Subdirektor ernannt haben.

Meinungen, d. 15. Jan. 96. Ich vertheile jetzt meine...

Chee!

30 verschiedene Sorten à Hund von 2.- an...

Original Chinesischen Handlung von

Taen Arr Hee

Victoriahaus Waisenhausstr. Inspecteur von

China- u. Japan

Gebrauchs- und Dekorations-Artikeln.

Wallach,

Pneumatic-Rover, elegant. Tourenmaschine, billig zu verkaufen...

Wallach, Pirnaische Straße 39.

Dresdner Nachrichten, Seite 11, am Sonnabend, 18. Januar 1896



**Offene Stellen.**  
**Junger, kräftiger Meler,**  
 welcher sich keiner Arbeit scheut, für dauernde Stelle gesucht. Schreien nicht nöthig. Gute Zeugnisse Bedingung. Eintritt 1. März.  
 Altkönig Dampf-Wollerei, Gustav Winkler, Dresden, Reibbahnstraße.

**Frauen,**  
 welche sich einen dauernden, regelmäßigen, wiederkehrenden Verdienst von 40% durch Verkauf eines neuen, gangbaren Verbrauchsgutes in Bekleidungsgegenständen leisten wollen, werden arbeiten, ihre Adressen und der Aufschrift "Frauenverdienst" postlagernd Postkarte nach (Namen) einzuschicken.  
 Für Dresden u. Umgegend best. eingef.

**Reisender für Buchdruckerei**  
 sofort gef., w. firm in Kalkulation und wörtl. Nachmann ist. Offert. umach. unter J. M. J. 5161 Kreuzstraße 8, 1. l.

**Wartung**  
 zum 1. Febr. für einige Stunden früh gesucht. Zu meld. Gabelsbergerstraße 10, 1. St. r.

**Carlomagener Arbeiterinnen**  
 für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht.

**B. Schwenke,**  
 Ein durchaus tüchtiger

**Um- u. Andrucker**  
 für 11 Chromo-Mercantile findet dauernde und gute Stelle. Offert. sind Zeugnisse, Adressen, sowie Angaben über Alter u. Gehaltsanspruch beizufügen.

**B. Schwenke,**  
 Köhlergasse (Ecke).

**Trecker**  
 für guten Vohn werden gesucht von  
 Merck, Köpchenstraße.

**Verkauf**  
 für ein Geschäft in Dresden, nach wörtl. Kauf, kann als Lehrling eintreten. Adressen unter A. F. 804 durch die Exp. d. Bl.

**Lehrling**  
 in einem bedeutenden Manufakturwarenhandel einer gr. Provinzialstadt sucht er sich pr. 1. Febr. für die Ausbildung Konfektion eine selbstständige Stelle.

**Verkauf**  
 mit guter Natur. Offerten mit Photographie, Zeugnisse und Gehaltsanspruch, unter Z. 94 an Hansmann & Vogler, Al. d. Elbe, erbeten.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 In einem großen, in Dresden, für ein Geschäft in Dresden, nach wörtl. Kauf, kann als Lehrling eintreten. Adressen unter A. F. 804 durch die Exp. d. Bl.

**Lehrling**  
 in einem bedeutenden Manufakturwarenhandel einer gr. Provinzialstadt sucht er sich pr. 1. Febr. für die Ausbildung Konfektion eine selbstständige Stelle.

**Lehrling**  
 in einem bedeutenden Manufakturwarenhandel einer gr. Provinzialstadt sucht er sich pr. 1. Febr. für die Ausbildung Konfektion eine selbstständige Stelle.

**Handlungs-Lehrling-Gesuch**  
 Für ein Kolonialwaren-, Detail- u. Fabrik-Engros-Geschäft wird p. Ostern 1896 ein Sohn aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht.

**Tüchtige Schlosser und Mechaniker**  
 zum sofortigen Eintritt gesucht, verb. bevorzugt. Scheff & Koidke, Striepen, Eisenstraße 15.

**Fleischer-Ladenmädchen**  
 in gelegigen Jahren, ehelich und fleißig, per 1. Februar gesucht. Johannisstraße 10, 3. Zu sprechen von 2 Uhr an.

**Hungarische Weinrohbandlung**  
 sucht 1. den Dresdner Plan gut eingeführten

**Vertreter.**  
 Anträge erb. u. A. S. 110 an Haasenstein & Vogler (Cito Naab), Wien, 1.

**Ein Theilhaber**  
 wird für ein Kolonialwaren-Geschäft in einer Provinzialstadt Schlesiens mit einer Einlage von ca. 8000 Mark gesucht. Off. erb. u. T. 417 Exp. d. Bl.

**Scholar-Gesuch.**  
 Ein junger Mann mit guter Schulbildung, der Lust zur Landwirtschaft hat, findet zum 1. April 1896 Aufnahme auf Rittergut Wölsitz, Stat. Langenberg bei Bism. Pension nach Vereinbarung. Familienname beliebig. Haumann, Bismarck.

**Directrice**  
 für feinen Damenputz in dauernde angenehme Stellung. Off. mit Angaben über bisherige Thätigkeit sowie Gehaltsansprüche zu richten an  
 J. Horn, Pirna.

**Schweizer-Gesuch.**  
 Suche zu sofort. Eintritt einen Schweizer mit guten Kenntn. zu 3) St. Mühlbach. Gehalt nach Vereinbarung. Desgl. einen per 1. März d. J. zu 2) St. Mühlbach. Vornehmst. u. ver. Postfach, erw. Bernhard Pollack, Schweizerbureau, Wildstr. 50.

**Commis-Gesuch.**  
 Für mein Kolonialwaren-Detailgeschäft suche ich zum baldigen Eintritt einen gut empfohlenen, jungen Mann mit schön. Handschrift als Commis. Bewerbungen zunächst nur schriftlich erbeten. Max Hermann, Penntschstraße 31.

**Offene Stellen**  
 für 2 Buchhalter, 1 Expedient, 2 junge Leute, 3 Commis, 2 Verkäufer, 1 Reisender, 1 Lagerist, 1 Inspektor, 2 Revisor, 1 Assistent, 2 Verwalter, 2 Gärtner, 1 Jäger, 1 Kutcher, 1 Diener, 1 Domestik, 1 Anstreicher sofort gesucht.

**Schmieders Bureau,**  
 Wettinerstr. 27, 1.

**Gürtlergehilfe**  
 per 1. gef. gesucht. Meldungen an Heyne & Schreiber, Schönbrunnstraße 1b.

**Bäcker**  
 zu werden, kann unter günstigen Bedingungen zu Osnabrück in die Lehre treten. Herrn Baumgärtel, Annungstraße, Al. d. Elbe, Nr. 3.

**Drechslerlehrlings-Gesuch.**  
 Ein junger Mensch findet Offert. Aufnahme. Carl Guffe, Reichen.

**Tüchtige Porzellan-Maler**  
 1. ganz feine Blumen und für Goldbleistift, dauernde Stellung. Off. u. E. 117 Exp. d. Bl. erb.

**Ein tüchtiger und selbstständiger Lack-Schmelzer**  
 wird zum sofortigen Eintritt von einer größeren Lackfabrik Norddeutschlands

**gesucht.**  
 Offerten mit Gehaltsangabe sind u. M. 205 an Rudolf Mosse, Stuttgart zu richten.

**Maschinenmeister**  
 sucht Richard Röder, Telegraphie und Steinbrücker, Poststraße 19.

**Hausmädchen**  
 mit Kochkenntn. nach ausw. bis 1. od. 15. Febr. bei gutem Lohn gesucht. Offerten unter Z. 3935 an die Expedition d. Blattes.

**Handlungs-Commis-Gesuch.**  
 Für ein Kolonialwaren-Detailgeschäft wird zum baldigen Eintritt ein tüchtiger Verkäufer, welcher selbstständig zu arbeiten versteht, gesucht. Nur bestempfohlene, junge Herren wollen Gesuche unter genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit und Befähigung der Zeugnisse u. Abschriften unter R. S. Nr. 12 postlagernd Köhlergasse n. d. Elbe einschicken.

**Theilhaber gesucht.**  
 Zur Vergrößerung meines am Wölsitz bei Dresden, groß. Wein- u. Bierhandlung, suche ich einen tüchtigen, selbstständigen, mit 5-6000 Mk. Einlage. Hoff u. Wohnung im Geschäft. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Wörtl. Offerten unter Z. O. 786 Exp. d. Bl.

**Line Wasser- und Dampf-Mühle**  
 Nieder-Schlesien (15 To. täglich Leistung), sucht per 1. April ev. früher einen gewandten, thätigen

**Reisenden,**  
 welcher im Umzuge mit der Vorkundenschaft vertraut ist und welche über seine bisherige Thätigkeit nur feine Referenzen ausweisen hat. Bewerber, welche Sachdien und Oberaufsicht beehren, erhalten den Betrag der Reisekosten. Bewerbungen mit Photographie, Zeugnisse und Gehaltsanspruch, unter Z. 94 an Hansmann & Vogler, Al. d. Elbe, erbeten.

**Tapezirer-Lehrling**  
 gesucht. Göhler, Baustr. 3.

**Lebens-Stellung.**  
 Die Generalagentur eines der ersten deutschen Lebens- und Unfall-Versicherungen für die Kreishauptmannschaft Vanschen gegen Agram u. in vergeblichen Fächern, welche in der Acquisition und Organisation ihre Thätigkeit nachweisen können und sich beides weiter angelegen sein lassen wollen, finden in erster Linie Berücksichtigung. Da außerdem ein passives Vorhanden, ist Position über sichere Bürgschaft erforderlich. Auch finden Bescheidene Anstellungen und deren, die sich zu diesem Zwecke ausbilden wollen, wird die beste Anweisung gegeben. Off. erb. u. R. B. 192 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Ein Lehrling**  
 sucht A. Steinhausen, Möbel-, Tapeten- u. Dekorations-Geschäft, Bismarckstraße 20.

**Lehrling**  
 Gustav Sicker, Großenhain.

**Inspektor**  
 Gut einjährige erste Bescheinigung als Inspektor sucht für Dresden u. Umgegend einen

**Siebenmädchen**  
 per 1. Februar.

**Mechaniker**  
 für Werkstatt oder elektrisch. Licht und Telegraphen-Montage gesucht.

**Ein junger Mann,**  
 welcher schöne Handschrift schreibt und gut rechnen kann, wird auf 1 Monat sofort gesucht. Kaufmann oder Buchhalter bevorzugt. Hauptstraße, Ed. Naumann.

**Gesucht**  
 wird ein einfaches, thätiges Mädchen vom Lande, welches schon in Stellung war und sich weiter als

**Wirtschafterin**  
 ausbilden will, auf Rittergut Borsleben b. Oederan.

**Ein Schlossergeselle**  
 auf Geländer u. Bauarbeit, aushaltende Arbeit, gesucht. Hauptstraße 15.

**Besseres Hausmädchen**  
 mit einigen Kochkenntnissen in gutem Hause bei gutem Lohn per 1. Februar gesucht. Zu melden Hauptstraße 9, 3.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 In meinem Kolonialwaren-Detailgeschäft findet Osnabrück ein Lehrling Aufnahme.

**Ein Tischlerlehrling**  
 f. u. Ost u. günt. Beding. Interessenten (Hoff u. Wohnung beim Meister). Adressen u. A. D. 799, in die Exp. d. Bl.

**Verwalter-Gesuch.**  
 Hl. St. Jochenberg a. E. Stat. Jacobsthal, sucht für 1. März einen tüchtigen, energ. und mit allen landw. Arbeiten vertrauten Mann als alleinigen Verwalter. Verh. Postfach, erw. O. Richter, Bismarck.

**Lehrling,**  
 Sohn tüchtiger Eltern, sucht für Osnabrück Postfach Straube, Hauptstraße 9, dt.

**Vögtler zu werden,**  
 kann Osnabrück in die Lehre treten bei Wöhl. Müller, Köhlergasse 59.

**Zur Krankenpflege**  
 bei e. älteren Herrn wird eine zuverlässige weibliche Person nach auswärts gesucht. Nur solche, welche über bisherige Thätigkeit in der Krankenpflege sich als zuverlässig ausweisen können, werden erbeten. Adressen mit Angabe der Wohnortadresse unter M. 1015 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**English Nurse**  
 wanted for Budapest towards end of February who thoroughly understands care of small child. Excellent family. References required. Address to B. J. 6216 Haasenstein & Vogler (Janus & Co.), Budapest.

**Für Formerei u. Sieberei**  
 finden einige Lehrlinge formende Osnabrück Aufnahme Rosenstraße 103.

**Ein Bank-Beamter,**  
 welchem gleichzeitig die Kontrolle der Kasse und Bücher obliegt, wird zum baldigen Eintritt bei gutem Gehalt und freier Wohnung gesucht. Nur solche, die in diesem Fache thätig sind und denen gute Referenzen zur Seite stehen, wollen Offerten unter C. V. 2000 postlagernd Meissen niederlegen.

**Lageristin**  
 für eine Chocoladen-Fabrik wird per sofort eine umsichtige, branchenkundige  
 mit gefälliger, holler Handschrift gesucht. Offert. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Z. 416 an Haasenstein & Vogler, Al. d. Elbe, erb.

**Bauunternehmer**  
 zur Ausführung von Zimmerarbeiten, sowie Glasermeister zur Ausführung leiblicher Beschäftigung von Gewächshäusern auf der internationalen Gartenbau-Ausstellung im Mai gesucht. Offerten unter G. 381 in die Expedition dieses Blattes.

**Lehrling.**  
 für mein Manufaktur- und Webwaren-Geschäft suche per Osnabrück einen Lehrling. Offert. unter Z. V. 792 in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Sattler-Lehrling**  
 kann sich melden Hauptstraße Nr. 66.

**Gardinen-Weber.**

**Hausarbeiterinnen**  
 für dauernde Arbeit gesucht Blumenfabrik Sternplatz 3, 2.

**Expeditent**  
 für faun. großes Bureau in Dresden gesucht. Gehalt erb. unter A. M. 807 Exp. d. Bl.

**Socius**  
 mit 20.000 Mark Einlage gegen Sicherstellung. Off. u. A. 145 in die Exp. d. Bl. große Poststraße 5.

**Lehrmädchen**  
 für Comptoir u. Lager sofort gesucht. Hauptstraße 52 H.

**Theilhaber**  
 mit 20.000 Mark Einlage gesucht. Sicherstellung durch Hypothekeneintragung. Off. u. B. 145 in die Exp. d. Bl. an Köhlergasse 5.

**Tüchtige Binderin**  
 sof. od. spät gef. b. Grohmann, Hauptstraße.

**Hausmädchen-Gesuch.**  
 Ein j. Mädchen von auswärts, welches Lust und Liebe zur Arbeit hat und etwas Thätiges lernen will, wird baldigst gesucht. Antonstraße Nr. 4.

**Bäckerlehrling**  
 wird für Osnabrück unter günstigen Bedingungen gesucht.

**Ein Förster,**  
 der e. Garten ohne Bewässerung mit Verwalter, auf ein Rittergut in gute Stelle, mein Verwalter, Bäume u. selbstst. Wirtschafterinnen gesucht b. F. Prochsch, Wöhlstr. 48.

**Arbeiterinnen,**  
 sowie solche für leichte Beschäftigung unter dem Hause suchen Riess & Meiser, Strohhüttenstr. 1.

**Leistungsfähige Lack-Fabrik**  
 sucht mit Kundenschaft u. Branche durchaus vertrauten Herrn für alle und neue Touren. Offert. m. Gehaltsangabe, u. K. 6133 an Rudolf Mosse, Mannheim.

**Ein Schlosser-Lehrling**  
 sof. gef. b. Schlossern, 3. Quamml, Köhlergasse, Am Markt 5.

**Lehrling.**  
 F. A. Reichel (N. Richter), Vanschen.

**Winzer**  
 gesucht. Hoff u. Post in Osnabrück, in Köhlergasse 59.

**Controlleurin**  
 wird zum sofortigen Eintritt bei 20 Mk. monatl. u. freier Stot.

**Welt-Restaurant Societé.**

**Hausmädchen,**  
 in allen häuslichen Arbeiten vollkommen. per sofort in gute Stellung gesucht. Vorkühler, Köhlergasse 10, 1. rechts, Dresden-Bismarck.

**Mädchen zu leichter**  
 gearbeitet gesucht. Dreßgasse 5, 1.

**Verkauf**  
 für mein Manufakturwaren-Geschäft suche ich bald oder später einige tüchtige, holl. u. selbstständige

**Verkauf**  
 für mein Manufakturwaren-Geschäft suche ich bald oder später einige tüchtige, holl. u. selbstständige

**Redakteur-Gesuch.**  
 Für eine in einer größten Mittelstadt Sachsen neu zu begründende Zeitung, die in echt nationalem Sinne arbeitet, werden ich, wird bei hohem Gehalt ein tüchtiger Redakteur gesucht, der in Wort und Schrift geschickt, schnell im Auffassen und beharrlich im Ausführen, finanziell getriebene Unternehmen zu organisieren, Bewerbungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufes und von Proben der bisherigen schriftlichen Thätigkeit u. W. D. 630 an d. „Friedensbank“ Dresden einzuschicken.

Re. 12. Seite 13. — Gomdrenk 18. Januar 1896



**Geldverkehr.**

**Wer hilft**

ein paar belmahligen Dainen aus guter Familie, lange Jahre als Schwestern thätig, die eine sehr launghelod, ein kleines Damenheim errichten? Wertbe Abz. erb. u. v. A. 3020 in die Exped. d. Bl.

**7-8000 Mark**

auf 1. Hypothek sofort od. später unfindbar anzuleihen. Selbstleher bitte Off. an Carl Krause, Schäferstr. 18, zu richten

**6000 Mark**

zu 4%, 2. Hypothek, weit unter Franklosse, werden möglichst sofort zu erlösen gesucht. Off. erb. unter E. 3941 Exp. d. Bl.

**2000 Mark**

gegen vorzügliche Sicherheit und hohe Zinsen werden von einem Geschäftsmann sofort zu leihen gesucht. Off. erb. unter K. 3942 an die Exp. d. Bl.

**Borübergehender Accept-Austausch**

mit nachsteher, solb. Firma sofort gesucht. Nur Selbstm. u. Abz. u. P. 351 einsehend, an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Stängengelder**

haben wir in jeder gewünschten Betragshöhe stets auf 1. Hypothek zu vergeben. Das Kontor für Grundbesitz und Hypotheken ist in Dresden, Marienstraße 10, 1.

**3000 Mark**

gegen vorzügliche Sicherheit und hohe Zinsen werden von einem Geschäftsmann, 27 J. alt, Deutsch-Chefverwalter, auf bald. Reise, abzugeben.

**Auszuleihen**

auf sichere Hypotheken: **Per sofort** 3000, 8000, 10.000, 12.000, 15.000, 50.000, 65.000 Mk. **Per 1. April** 3500, 6000, 12.000, 15.000, 20.000, 40.000, 50.000 Mk. **Per 1. Juli** 15.000, 20.000 Mk. Klein & Co., Schlegelstr. 8, 1

**30.000 Mark**

gegen vorzügliche Sicherheit und hohe Zinsen werden von einem Geschäftsmann, 27 J. alt, Deutsch-Chefverwalter, auf bald. Reise, abzugeben.

**Vermietungen.**

Schöne Wohnungen in höchst solidem Hause frei. 11. Gehlag 450 Mark. I. Erdgeschoss 100. Näheres beim Verleger Blotensbancstraße 73, 1. Hufe.

**Schöne Stallung**

für 3 oder 4 Pferde mit od. ohne Remise per sofort od. 1. April bei Bruno Zenzwald, Seilerstraße 16, frei.

**Plauen.**

Dahmeite 12, 1. Etage, neu od. gecheit, sowie halbes Backerei 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann und H. Blaurenbergstr. 53, 1.

**Zu vermieten.**

Vom 1. April 1896 ab ist ein Hinterhaus, bestehend aus Werkstätte, 31 QM., und schöner Wohnung, zu vermieten. Näheres bei dem Verleger Blotensbancstraße 73, 1. Hufe.

**Ein Pferd.**

billig zu verkaufen. Obergmühle Reichenbach bei Königsbrunn. Väter! Konditor! Restauration!

**Petrol-Motor.**

vor 2 Jahren von Gub u. Co. Leipzig, neu geliefert, nur 14 Tage im Betrieb gewesen. Ist mit allem Zubehör billig zu verkaufen. Bil.-Exped. d. Bl., gr. Neßterg. 5.

**II. Etage**

(Salon, 7 beiz. S., Badstube, Küche, etwas Garten) am Klauenplatz, Vilshofenweg 30, bil. 1. verm. Näh. du. od. Bismarckweg 14, 2.

**Zu mieten gesucht** 1 K. Hotel, Hotel garal od. fl. Grundstück, wech. dann geeignet. Off. u. E. 421 an Haasenstein und Vogler, H. G., Weiszia.

**Wohnung bis 300 Mk.** von einzelnen Leuten sofort oder später gesucht. Offerten unter Rahmel postlag. No. 106.

**Waltersdorf a. d. Lausche.**

Eine 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon, Vorhaus, Küche u. Wasserleitung, Nebenräume, Waben, Keller, Waschhaus und Garten (prachtvolle Aussicht, post. für Sommergäste), sofort oder später zu vermieten. Näheres b. Verleger H. Brega bei, oder Dresden - Station, Ringstraße 33, 2. bei Sefr. Ringsdorf.

**Wohnung**

in feiner, freundl. mittlere ver 1. April 96 gesucht. Off. u. Aug. d. Nömm. u. Preis unter A. R. 812 in die Exp. d. Bl.

**Zu vermieten.**

10, od. später zu beziehen, schöne Wohnungen, best. aus Stub., 2 K. Küche u. von 200 Mk. an. Postan. Blumenstraße 74, 1.

**Eine kleine Wohnung.**

Stube, K. u. K., zu vermieten Costa, -Königsstraße 2.

**Schöner Laden**

am Köttin-Wallstraße, Ecke Reichenstraße, zu Produktengeschäft mit Grünwaren, kann auch Ziergeschäft angelegt werden. Preisweith zu vermieten. Näh. Lötian, Köttin-Wallstraße 13, 2. G. rechts.

**Veeres Zimmer**

mit Schlafkabinet, wenn möglich mit Anwohnung, von 2 Herren in Reichenbach gesucht. Off. u. V.R. 3 Postamt 8 erbeten.

**möbl. Zimmer**

mit sauberem Bett für sofort gesucht. Nur schriftliche Offert. mit Preisangabe an Martin Hürzel, Kreuzbergplatz 1

**Pensionen.**

**Pensionnat de Demolles.** Dedie-Jaillerat, Rolle, lac de Genève. Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrages à l'aiguille. Leçons particulières italiennes, musique et peinture. Sur demande, références et prospectus. - Prix modérés.

**Kind**

blö. Geburt wünscht e. alleinl. gebildete Frau in gute Pflege zu nehmen. Abz. unt. A. E. 80 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Kind**

in 1. gute, hebr. Pflege bei. Behl. Dirich. Kibow 1708, K. Weisziel.

**Reelle Heirath.**

Ich suche für meinen Freund, Kaufmann, 27 Jahre alt, schöne Erziehung, aus einer feinen, die Bekanntschaft einer jungen, hübschen Dame im Alter von 18-22 Jahren, mit großem Vermögen. Nur ernstgemeinte, direkte Offerten von Eltern oder Vormündern wollen man senden an die Expedition d. Bl. unter Offerte O. 403. Diskretion Gebühre.

**Reell.**

Amtl. etw. strengst. Nachh. 20 J. alt, sehr wirtschaftl. u. v. ruh. u. gut. Charakter, bisher v. unangenehm gelebt (H. Weimö.). u. d. Bekanntschaft e. anst. Herrn u. angen. Neuteren beabs. Verheirathung zu machen (H. Weimö.). od. best. Prospekt. Beste Offerten erbet. unt. T. D. 4109 an Rudolf Mosse, Dresden. Anonym erbeten.

**Aufrichtig.**

Ein junger Mann (Vater), welcher sich bald einbilden will, nicht auf diesem Wege mit einem wirtschaftlich erzeugten Mädchen in Verbindung zu treten beabs. Verheirathung. S. Off. unter K. H. 100 bis 25. Januar postlagernd Meissen.

**Livree-Mäntel**

für Diener und Kutcher, auch 2 Peize. Offiziers-Mäntel für Beamte sind billigst zu verkaufen. Bahnhofsstraße 35. Grün. Snute alle Arten Uniformen.

**Hasen, Gänse**

und sonst allerlei Vögel empfiehlt Behl's Wild- u. Geflügelhandlung, Böhmischestr. 37, zunächst dem Linderplatz.

**Speise- u. Futter-Martoffeln.**

R. Döffel's Wärmerei, Prohlis bei Dresden. Reimbe. Niederstraße 978.

**Georg Voigt, Feldgasse 4**

Gähr. rotbr. ostpreuss. Wallach, 163 Ctm. hoch, steht mit Wechler und Fellewagen, gut erhalten, für 450 Mk. bei mir z. Verkauf.

**Wassersucht!**

Diese tödliche Krankheit, der jährlich Tausende zum Opfer fallen, ist nach altbewährter 51-jähr. ärztlicher Methode e. schnell und sicher zu heilen.

**Wagen.**

Einmännliche Reitwagen, alle Sorten Roll- u. Fellewagen, zweirädrige Kellermägen billig zu verkaufen. Holzschloßstr. Nr. 2 bei Rother.

**Pianino,**

Ruß. u. erb. 1. 350 Mk., bezgl. 1. 300 Mk., H. Stunsiel 210 Mk., Garnonium 125 Mk. in verl. E. Hoffmann, Mühlentier 15, 2.

**Wagen**

zum Ausfahren zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe Lötian, Blumenstraße 7, Klein-berl.

**Vertiko, Schränke.**

Wirtschaftliche Polsterarbeiten, Vertikellen, Federbetten zu verkaufen. Bismarckweg 52.

**Heirath.**

Geb. Fräulein a. g. Familie, ev. 30 J., nicht unverheiratet, wünscht mit gutem Vermögen, am liebsten pensionberechtigt, Beamten von russ. Kaiser, nicht unter 30 Jahren, beabs. Verheirathung in Petersburg zu treten. Beste Offerten unter N. 413 Exped. d. Bl. erbeten.

**Reelle Heirath.**

Ich suche für meinen Freund, Kaufmann, 27 Jahre alt, schöne Erziehung, aus einer feinen, die Bekanntschaft einer jungen, hübschen Dame im Alter von 18-22 Jahren, mit großem Vermögen. Nur ernstgemeinte, direkte Offerten von Eltern oder Vormündern wollen man senden an die Expedition d. Bl. unter Offerte O. 403. Diskretion Gebühre.

**Practisch Schneidern**

nach neuester Mode, Nachh., Schnittzeichnen, Zuschneiden gründlich u. sicher, Kursus 10 Mk., Heberichs 8 Tage. Entz. bei. Reelle Garantie nur bei M. Pledler, Christianstr. 13.

**Klavierunterricht**

erh. conservatorisch gebl. in. Dame, Methode u. empfohlen v. Frau Kammermusikantin Karwowski-Naher, Reichstraße 11, 1.

**Erstklassige Lehrmethode!**

Practisch Schneidern Schnittzeichnen, Nachh. sehr gründlich und sicher nur Frau Z. Deusinger, Rathaus 10 Mk., 48, 1. Billigerstraße 48, 1. Empfehlungen aus allen Kreisen.

**Feiner Putz**

wird in 2-4 Wochen gründl. und sicher erzieht. Frau S. Heusinger, Billigerstraße 48, 1. Prospekt gratis.

**Unterrichts-Ankündigungen.**

**Rackow, Altmarkt 15.** Unterricht für Erwachsene. Schönschneidern, Buchh., Buchst., Rechnen, Stenographie, Buchh. u. Ausl. u. Prospekt. Praktischer engl. Unterricht wird von einem Spezialisten

**Engländer**

ertheilt. Off. erb. T. W. 679 in die Expedition dieses Blattes.

**2 Techniker**

wünschen zur weit. Ausbildung in d. Sonntag-Vorm.-Stunden event. Abendstunden u. 7 Uhr ab Privat-Unterricht in den techn. Fächern. Bei Off. unter G. W. 500 postlag. Götzstraße.

**Gesuche, Gedichte,**

Zeitsch. Tafel-Vieder, Maße, Zeichnungen u. (auch brieflich). Rath in Rechtsfachen.

**Jos. Büchschenschuss' Tanz-**

Lehr-Institut, Bahnenstraße 2, nächst d. Sechtr. Privat-Stunden zu jeder Zeit, besonders älteren Leuten zu empfehlen.

**Photographie**

für Herren u. Damen in Richtung lebender Hausbehaltung. Bismarckstraße 16, 11.

**Practischer Unterricht**

in einfacher u. Buch-Doppeltehrlehre, Korrespondenz, Rechtslehre, Buchh., Stenographie, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

**Garantie-Zahnbürsten, Zahnpulver**

von 10 Mk. an. Zahn-Wasser. Eau de Cologne 10 Mk. bis 8,50 Mk. Paul Teucher Altmarkt, Schönerstraße, Seifen u. Parfümerien von 10 Mk. an nach Gemacht.

**Orgel-Harmoniums**

Pianos von 100 bis 1000 Mk., in jedem Ton, solbester Konstruktion, unter langjähriger Garantie billig zu verkaufen. Joh. Löffler, Pianofortebauer, 2. Reichstraße 2.

**Mentone.**

10 Minuten von Monaco. Grand Hotel du Louvre, das bedeutendste deutsche Hotel, in einem wunderbaren Park gelegen, das nächste am Bahnhof. Fr. Wasmus, deutscher Besitzer.

**Täglich frische Austern.**

Erstklassige Lehrmethode! Practisch Schneidern Schnittzeichnen, Nachh. sehr gründlich und sicher nur Frau Z. Deusinger, Rathaus 10 Mk., 48, 1. Billigerstraße 48, 1. Empfehlungen aus allen Kreisen.

**Weinstuben**

Ernst Degenner Hänter, Marktstraße 7 u. 9. Sch. Zimmer 4-12 Pers. bis

**Sie schlafen besser.**

wenn Sie auch Abends im Zweischlaf "Dobnia" schlafen. Schlegelstr. 14, 1. essen.

**SinOberlehrer a. D.**

ertheilt gründlich. Unterricht in Musik u. allen Wissenschaften unter Garantie bester Erfolge. Offert. Offerten erbeten unter Z. T. 701 in die Exped. d. Bl.

**Gesuche, Gedichte,**

Zeitsch. Tafel-Vieder, Maße, Zeichnungen u. (auch brieflich). Rath in Rechtsfachen.

**Privat-Kurse**

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auszubildenden Fächern: Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schreibweisen, Grammatik, Briefstil, Orthographie, Geometrie, Zeichen, Literaturgeschichte, Stenogr., Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik u.

**Handels-Akademie**

u. Höhere Fortbildungsschule. Dresden A. Schloss-Str. 22. Drehtortel-Zimmer 2 Treppen. Teleph. der Direction in Dresden: Amt 1. 257 - der Wohnung Teleph. Amt 1. 516/1579

**Pianino**

mit wunderb. edler Tonfülle u. Garantie ganz billig zu verk. Johs. Löffler, Reichenbachstr. 2, 1. Ecke Dippoldsw.

**Gebr. Eberstein**

Dresden-A. Altmarkt No. 7 26 Diplome. Siall-Einrichtungen.

**Garantie-Zahnbürsten, Zahnpulver**

von 10 Mk. an. Zahn-Wasser. Eau de Cologne 10 Mk. bis 8,50 Mk. Paul Teucher Altmarkt, Schönerstraße, Seifen u. Parfümerien von 10 Mk. an nach Gemacht.

**Orgel-Harmoniums**

Pianos von 100 bis 1000 Mk., in jedem Ton, solbester Konstruktion, unter langjähriger Garantie billig zu verkaufen. Joh. Löffler, Pianofortebauer, 2. Reichstraße 2.

**Mentone.**

10 Minuten von Monaco. Grand Hotel du Louvre, das bedeutendste deutsche Hotel, in einem wunderbaren Park gelegen, das nächste am Bahnhof. Fr. Wasmus, deutscher Besitzer.

**Täglich frische Austern.**

Erstklassige Lehrmethode! Practisch Schneidern Schnittzeichnen, Nachh. sehr gründlich und sicher nur Frau Z. Deusinger, Rathaus 10 Mk., 48, 1. Billigerstraße 48, 1. Empfehlungen aus allen Kreisen.

**Weinstuben**

Ernst Degenner Hänter, Marktstraße 7 u. 9. Sch. Zimmer 4-12 Pers. bis

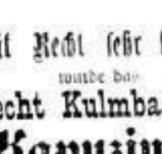
**Sie schlafen besser.**

wenn Sie auch Abends im Zweischlaf "Dobnia" schlafen. Schlegelstr. 14, 1. essen.

**Münchner Löwenbräu.** 

**Münchner Löwenbräu.** Größte Brauerei in München und ganz Deutschland empfiehlt den echten Bieren Gastwirthen von Dresden u. Umgegend dieses köstlichen Stoff unter coulantesten Bedingungen.

Der General-Vertreter: **Max Hecht, Dresden-F.**

Mit Recht sehr beliebt wurde das **echt Kulmbacher Kapuziner-Bräu,** 

Alleintige Vertreter **Gebrüder Heymann,** Generaldepot echt Kulmbacher u. böhmisches Bier, Dresden-N., Baumgasse 4, Teleph. 11, 2129.

**Magdalena von Marchetti** sehr beliebt aus Meran (Süd-Tirol), **Hollack's Concert-Saal,** Königsbrückerstr. 10. Spezialität: Akademisches Doppelbier 1 Glas 20 Pf. Concert Anfangs Abends 7 Uhr.

**Hotel Hammer,** Dresden-Striesen, empfiehlt seinen guten bürgerlich. **Mittagstisch** in ganzen und halben Portionen in reicher Auswahl zu erlösen. Stamm-Frühstück. Stamm-Abendbrot.

91c 17 248 15. 1896

Musterkarten  
senden auf Verlangen.

# Das Tapetenhaus

## F. Schade & Co., Victoriastrasse 2,

Orte Wallenbaustrasse, Orte Ringstrasse,  
empfehlen

**hervorragende Neuheiten in Tapeten.**

„Englische Tapeten“ (Neueste Spezialität) Alleinige Vertretung für Dresden der ersten englischen Fabrik: **Osler & Co.** in London, Wall & Pochard in Glasgow und Lightbrown & Co. in Manchester.  
„Patent-Fond-Tapeten“ Beste Artikel für Reichwohnungen, sehr preiswerth. Alleinverkauf für Dresden der Tapetenfabrik „Gans“ in Cöthen.  
„Billige Tapeten“ sehr einfach und haltbar. Alleinverkauf für Dresden der im billigen Genre hervorragend leistungsfähigen Fabrik: **V. Furrath** in Berlin und Rheinische Tapetenfabrik.  
Unter diesen Specialitäten enthält unser großes Lager die Fabrikate fast aller leistungsfähigen deutschen, französischen und amerikanischen Tapetenfabriken.

## Fabrik für Cotillon- und Carneval-Artikel.

Grosses Lager fertiger  
**Masken- und Theater-Costüme.**

Anfertigung nach Maass innerhalb 2 bis 3 Tagen.

Illustrirter  
**Costüm-Catalog gratis!**

Illustrirter  
**Cotillon-Catalog gratis!**



## E. Neumann & Co., Dresden-N.

Telephon: Amt 11, Nr. 2071. **5 Kaiserstrasse 5** Telephon: Amt 11, Nr. 2071.

RESERVE KOPFSTÜCK. Seite 16. Sonnabend, 18. Januar 1896. Nr. 17

**Butter billig!**  
Meine täglich frisch eintreffende

## Molkerei-Butter

zu 100, 108 und 116 Pf. das Pfund

ist jetzt von ganz besonders delikater Art. Wohlgeschmack und Feinheit und weichte ich mir hiermit, auf die ich noch ganz besonders aufmerksam zu machen.

**F. E. Krüger,** Seefr., Ecke an der Mauer, Neustadt, Sandstr. 7. und Moritzstr. 7 (Solgt).  
Butter-Handlung.

Die zur Anlage eines Wasserwerkes auf dem Tauschen-Weingarten erforderliche Lieferung und Verlegung der **ausgehenden Rohrleitungen** — ca. 10,000 Meter — nebst Zubehörsachen soll in öffentlicher Verdingung nach procentualer Mindestbetrag vergeben werden.  
Die Pläne und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Bauamtes, Dresden-Albertstr. 10, am Montag den 3. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr kostenfrei an die vorbezeichnete Stelle einzuholen, wobei die Einzahlung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.  
Dresden, den 16. Januar 1896.  
Königl. Garnison-Bauamter, III Dresden.

**Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.**  
Grundkapital 6 Mill. Mark, eintritt 3 Mill. Mark.  
Begründet 1893.  
Für obige, durch tausende Schäden-Heulungen bekannte Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von **See-, Feuer- und Lebens-** (incl. Transporth) Versicherungen.  
**Unfall-, Haftpflicht- und Glas-Versicherungen** offerirt unter günstigen Bedingungen bei billigen Prämien.  
**Die General-Agentur.**  
Otto Metzner, Dresden-N., Strubeustraße 25.

**frische kuhwarme Milch ist unstreitig das Beste!**  
Empfehle den besten Herrschaften von Neu- u. Antonstadt meine frisch milchige Kuh- u. Stange täglich 3 Mal vom Königl. Kommerzienrat **Oskar, Metzner** früh 6 Uhr, Mittags 12 Uhr und Abends 6 Uhr. Sie haben im Milchgeschäft **Louise- und Götterstrassen-Ecke.** Auch würde ich durch meinen Transporteur fast Haus und halbe alle Molkerei-Artikel am Platze.  
Mit Achtung **Emil Ehring.**

## Verkaufe

1. **Navy-Wallach**, Braune, 9 Jahre, 5", guter Springer, mit Fame gewonnen, 1400 M.
  2. **Brauner Wallach**, 5 1/2", 6 J., für schweres Gewicht, 1800 M.
  3. **F. br. Stute**, Halbblut, 5 J., 5 1/2", 200 M.
- Alle Pferde fromm und bei der Fülle gestrichen.
- V. Eberstein,** Görlitz, Plamenter 16.  
Nachricht prämirt Kanarienvogel, feine Vorläufer, vertrieben unter Nachnahme von 8-20 Mark. Nicht Tage Probezeit. Kostlos frei. Prospekt gratis.  
W. Oevering, St. Andreasberg (Harz), Nr. 427.

**Direkt an Private**  
verleihen wir unter Nachnahme 10 Pfund unseer vorzüglichsten **Vorishofener Malzkaffee's** zu M. 3 franco jeder Poststation Deutschlands.  
**Ferster & Bäckerle,** Malzkaffeehandlung, Memmingen (Waben).  
100-150 Gr.  
**g. Speise-Kartoffeln**  
Magn. bon. wegen Ausdehnung sofort zu verkaufen. Off. erb. u. Z. Z. 795 Exped. d. Bl.

**Kümmelkäse**  
hat abzugeben Molkerei Kammergut **Ostra,** Dresden-St.

**Lehmann & Leichsenring,**  
Königl. Kaffeeplanten,  
empfehlen  
frischen weißen  
**Stangenspargel,**  
frischen grünen  
**Spitzenspargel,**  
feinste frische  
**Haricots verts,**  
neue  
**Kartoffeln,**  
frische Gurken,  
Gordl, enal. Sellerie,  
Artischocken, Tomaten,  
Kopf-, Roman-, Endivien,  
Cecarolles-Zalat,  
frische reife  
**Aprikosen**  
(cape of good Hope),  
blaue und weisse  
**Weintrauben,**  
ff. Mandarinen,  
Blut- und Catania-  
**Apfelsinen,**  
**Syrer Apfel**  
in großer Auswahl, pfund-,  
centner- u. halberle billigst.  
**echte Cabinet-  
Calvill-Aepfel,**  
zur Bowle  
prachtvolle frische  
**Ananas,**  
grüne  
**Pomeranzen,**  
prachtvolle  
**Schnepfen,  
fasanen,  
Truten  
Doularden,  
Perl-, Koch- und  
Brathühner,  
Bierländ. Küken,  
allerfeinste  
Holländ.  
Austern,  
ff. Astrach.  
Caviar,**  
ungesalzen, sowie ganz  
mitd gesalzen.

**Stangenspargel,**  
frischen grünen  
**Spitzenspargel,**  
feinste frische  
**Haricots verts,**  
neue  
**Kartoffeln,**  
frische Gurken,  
Gordl, enal. Sellerie,  
Artischocken, Tomaten,  
Kopf-, Roman-, Endivien,  
Cecarolles-Zalat,  
frische reife  
**Aprikosen**  
(cape of good Hope),  
blaue und weisse  
**Weintrauben,**  
ff. Mandarinen,  
Blut- und Catania-  
**Apfelsinen,**  
**Syrer Apfel**  
in großer Auswahl, pfund-,  
centner- u. halberle billigst.  
**echte Cabinet-  
Calvill-Aepfel,**  
zur Bowle  
prachtvolle frische  
**Ananas,**  
grüne  
**Pomeranzen,**  
prachtvolle  
**Schnepfen,  
fasanen,  
Truten  
Doularden,  
Perl-, Koch- und  
Brathühner,  
Bierländ. Küken,  
allerfeinste  
Holländ.  
Austern,  
ff. Astrach.  
Caviar,**  
ungesalzen, sowie ganz  
mitd gesalzen.

**Aprikosen**  
(cape of good Hope),  
blaue und weisse  
**Weintrauben,**  
ff. Mandarinen,  
Blut- und Catania-  
**Apfelsinen,**  
**Syrer Apfel**  
in großer Auswahl, pfund-,  
centner- u. halberle billigst.  
**echte Cabinet-  
Calvill-Aepfel,**  
zur Bowle  
prachtvolle frische  
**Ananas,**  
grüne  
**Pomeranzen,**  
prachtvolle  
**Schnepfen,  
fasanen,  
Truten  
Doularden,  
Perl-, Koch- und  
Brathühner,  
Bierländ. Küken,  
allerfeinste  
Holländ.  
Austern,  
ff. Astrach.  
Caviar,**  
ungesalzen, sowie ganz  
mitd gesalzen.

**Ananas,**  
grüne  
**Pomeranzen,**  
prachtvolle  
**Schnepfen,  
fasanen,  
Truten  
Doularden,  
Perl-, Koch- und  
Brathühner,  
Bierländ. Küken,  
allerfeinste  
Holländ.  
Austern,  
ff. Astrach.  
Caviar,**  
ungesalzen, sowie ganz  
mitd gesalzen.

**Ananas,**  
grüne  
**Pomeranzen,**  
prachtvolle  
**Schnepfen,  
fasanen,  
Truten  
Doularden,  
Perl-, Koch- und  
Brathühner,  
Bierländ. Küken,  
allerfeinste  
Holländ.  
Austern,  
ff. Astrach.  
Caviar,**  
ungesalzen, sowie ganz  
mitd gesalzen.

**Ananas,**  
grüne  
**Pomeranzen,**  
prachtvolle  
**Schnepfen,  
fasanen,  
Truten  
Doularden,  
Perl-, Koch- und  
Brathühner,  
Bierländ. Küken,  
allerfeinste  
Holländ.  
Austern,  
ff. Astrach.  
Caviar,**  
ungesalzen, sowie ganz  
mitd gesalzen.

**Dachshund,**  
1 1/2 Jahr alt, edle Abkunft,  
schönes Thier, für 25 M. verk.  
Quäbnerstraße 2.

**Ratanhia-Mundwasser,**  
elegantes antiseptisches Toilettenmittel zur Erhaltung der Zähne und Beseitigung allen Geruchs. 1 Flasche 1 M., 12 Flaschen 10 M. — Prompter Versand.  
**Königliche Hof-Apotheke,  
Dresden, Georgenthor.**

**Künstliche Zähne.**  
Constante Bedingungen unter Garantie.  
**Freisleben jun.,**  
früher **Freisleben & Sohn** (30jährige Praxis).  
Dippoldswaldenerplatz 1, 11.

**1 Mf. 70 Pfg.**  
für Februar und März  
beträgt bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches das  
Abonnement auf die  
**Münchener Neueste Nachrichten.**  
Täglich 2mal.  
Auflage 80,000.  
Anfertigungsdirekt  
vrs Städtliche Coloniestraße 30 Wienige.  
\* Probeblätter gratis. \*

**Fester Grund.**  
Jest stand vor 25 Jahren  
Die treue deutsche Wacht am Rhein,  
Dum konnte vor der Feinde Schanzen  
Das Vaterland wohl unblut sein.  
Nicht steht die deutsche Wacht noch heute —  
Nicht leben von der Wacht am Rhein —  
Und zum Bedruek gewisser Leute  
Wird dies bei Rath auch künftig sein.  
So ist's im Kleinen wie im Großen,  
Nicht steht, was seit arguinder ist,  
Was auch der Feind sich d'ob erhoffen,  
Es steht jedweder Hintersicht.  
Dasselbe gilt vom „Gold-Eins“ -Sankt.  
Es steht auf festestem Grund  
Und im Palast wie in der Klauke  
Preisst seinen Segen mancher Mund.  
**Grosser Gelegenheitskauf**  
des übernommenen Lagers von **Wridner & Co.,  
Dresdner Konfirmations-Gesellschaft.**  
**Herren-Paletots**  
früher Mark 10, 14, 20, 30, 40, 55.  
jetzt Mark 7, 10, 17, 20, 25, 32.  
**Herren-Anzüge**  
früher Mark 9, 12, 15, 20, 30, 32, 40.  
jetzt Mark 6, 8, 10, 13, 20, 26.  
**Peterinen-Mäntel**  
früher Mark 12, 16, 20, 30, 40, 50.  
jetzt Mark 8, 10, 13, 20, 26, 32.  
**Loden-Joppen**  
früher Mark 7, 50, 9, 12, 15, 18, 20.  
jetzt Mark 4, 50, 6, 9, 10, 13, 15.  
**Herren-Hosen**  
früher Mark 3, 50, 5, 8, 10, 14, 16.  
jetzt Mark 2, 3, 5, 7, 50, 10, 11.  
**Horschen-Mäntel und -Anzüge**  
früher Mark 10, 14, 17, 20, 24, 30.  
jetzt Mark 6, 10, 13, 15, 17, 20.  
**Kunben-Mäntel und -Anzüge**  
früher Mark 2, 50, 4, 6, 50, 8, 10, 12.  
jetzt Mark 1, 50, 3, 4, 50, 6, 7, 50, 8, 7, 5.  
**Schlarföcke**  
früher Mark 10, 14, 16, 21, 27, 32.  
jetzt Mark 7, 9, 10, 50, 14, 16, 21.

**„Goldene Eins“**  
Inhaber: **Georg Simon,**  
Dresden, Soblosstraße 1, 1., 2. u. 3. Et.  
Einziges am diesigen Platze, welches zu hoch-  
billigen Preisen verkauft.  
Geschäft Vorrath vor Nachahmungen!

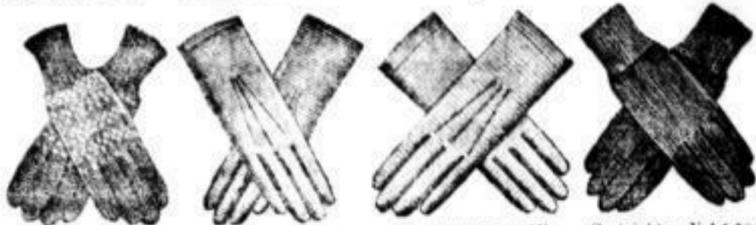
**Matossòl,**  
jogenannter ungesalzener  
**Astrachaner Caviar,**  
das Beste, was in Caviar ge-  
boten werden kann, empfehlen  
**N. Schischin & Sohn,**  
Seestraße 9.

Frank-Verleib-Institut.

En  
Vandbut  
feine Weib  
Ludjette  
extrofeine  
aus den  
tulerer im  
Bu  
und zahlr  
Geschäft  
fü  
P  
ix  
Da  
in a  
Wird  
find  
was  
bietet  
Dau  
C.  
An  
Trans  
lechten  
Föls  
Verk  
ber  
Sp  
biden  
A. R  
W  
in jede  
gekauft



# Winter-Handschuhe für Herren.



Ringwoll 75 Pf. Triest gefüt. 95 Pf. Triest stark 1.40 Mk. Gestrickt melirt 1.50 Mk.

**Magazin zum Pfau,**  
2 Frauenstrasse 2.



Kremser.  
1 Qual. 3.- Mk.  
1 Qual. 1.50 Mk.



Glacé, Schaffutter 5 Mk.  
Katscherhandschuhe mit Polzfutter.  
Glacé, Schaffutter 5 Mk.  
Blaumanns, Schaffutter 7.50 Mk.  
Känguruhleder, Schaffutter.  
Dessinfarbe: 7.50 u. 8.50 Mk.  
Sealskin, Jutländer Schaf 15 Mk.  
Sealskin, Jutländer Schaf 17 Mk.



Glacé, gefüttert . . . Mk. 2.-  
mit Raupo . . . 3.-  
Halbstepper, Seidenfutter . . . 4.-



Glacé mit Polzfutter 5 Mk.  
mit La Cannafutter 7.50 Mk.



Wildleder, Wolfleder, Lederleder 3 Mk.  
Wildleder, Lederleder 3.50 Mk.  
Wildleder, Lederleder mit Futter: Qual. II 3 Mk. Qual. I 4 Mk.

Damen-Winterhandschuhe:  
Glacé, Wolfleder . . . 3.-  
Glacé, Seidenfutter . . . 4.50  
mit Polzfutter:  
Seidenfutter, farblos . . . 5.-  
Seidenfutter, schwarz . . . 5.50  
de Nutramanschotten 8.-

Geräth nach Anwarts prompt.

## Theater- und Masken-Garderobe

# Bertha Streng

(gegründet 1867).

ausrichtet Kostüme vom elegantesten Genre für Herren, Damen und Kinder. Dominos in Schwarz und bunt.

11. 24 Schlossstrasse 24. II.

Größte Zauberei und Musikerei.

# Vertreter!

Eine der ältesten Annoncen-Expeditionen sucht für Dresden und Umgebung einen gewissen, möglichst mit der Branche vertrauten Vertreter, der ein werbungsstarkes in ähnlicher Lage betriebe und Reputation stellen kann. Bewerbungen wollen ihre Objekten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter D. C. F. 1896 an die Expedition d. Bl. einreichen.

# fertige Flaggen

mit Quasten, Schnuren, Querstab und vergold. Knappeln, aus luft- und wasserdichtem, reinwoll. Schiffsflaggentuch. — Qualität: Marine-tuch.

Breite 100 cm. Breite 150 cm.

Länge 2 Meter	5.75 Mark	Länge 3 Meter	10.00 Mark
2 1/2	6.50	3 1/2	11.50
3	7.25	4	13.00
3 1/2	8.00	4 1/2	14.50
4	8.75	5	16.00

Jede nicht vorräthige Flagge wird genau nach Wunsch innerhalb 3 Stunden geliefert.

## H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse  
Antonsplatz

## Schlitten,

Coups, verschiedene Wagen und Geschirre zu verkaufen.  
S. Kühmert, Dresden, Rismattgasse 30.

## Kinderschlitten



u. 2 ANL. 50 Pf. an.  
Fr. Horst Tittel,  
leistungsfähige Glimmerbleibart,  
Georgplatz 1,  
vis-à-vis Café francais.

## Nur noch 5 Mark

folien meine, als die besten anerkannten Non plus ultra-Concert-Zug-Harmonicas, 35 cm hoch, welche Anders mit 5/8 und 3/4 Mark verfaulen, mit 10 Tönen, 2 Register, 2 Böden, 40 Stimmen, 2 Subaltern, 3 Böden mit Metall-Glocken, offener, mit Nickelstab umlegter Nickel-Klaviersatz, dabei Harfe orgelartige Klaviertimmen fast unzerbrechlich. Jedes Instrument wird vor dem Versandt aus der Fabrik genau abgenommen u. Schule auf Besondere gratis beigelegt. Bescheid gegen Nachnahme. Porto 8 Pf. Verpackung frei. Garantie: Zurücknahme, wenn meine Instrumente nicht auf ausfallen. Laufende Reparationsarbeiten und Nachbestellungen. Dasselbe Instrument mit grosser Glocke kostet bloss 6 Mark. Die minderwerthigen Instrumente von 4 1/2 Mk. se lasse ich grundsätzlich nicht anfertigen.

## Herrn. Sebring,

Neuerade (Hentale).

## Ungar-Weine

bei Weinhandlung Rudolf Fuchs, Collieriesant, Gamburg, unterricht von ersten Oenofilen, sind infolge ihrer grossen Reife und ihres hohen Gehalts an Rohrzuckerstoffen das beste Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke u. Kinder. Vorzüglich in 1/2 u. 1 Liter in niedrigsten Preisen zu haben bei Gust. Mann Nachf., Dresden-Bl., Theaterstr. 1.

## Parkettwachs

aus Pinolenmilch, in Blechdosen, gelb und weiss. Stahlspäne, Terpentinöl, rein. Bienenwachs, Franz Christ, Spiritus-Passboden-Lack, Bernst.-Fussb.-Glanz-lack u. s. w. empfehlen Weigel & Zeeh, Dresden-Bl., Marienstrasse Nr. 12.

Ich suche als Abnehmer einen finanziell wohl habenden Kaufmann oder Wirth, letzteren in der Stadt oder auch ausserhalb (Beratungswort für bessere Welt), welcher Willens wäre, meine vielfach höchst prämirten und mehrfach gezeichneten und erprobten

## Obst- u. Obstbeeren-Weine

auszubereiten einzuführen. — Es seien erbitte Paul Windberg, Coburg (Postlagernd).

## Ia. Harzkäse,

garantirt reines Produkt, fett u. pikant, laubliche Substanz, Postfach Nr. 270, neuen Markt, Gröner Bogen bittet. Otto Röyer, Harzfabrik, Rubeland im Harz.



Bringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, eigene rühmt, bekannte Fabrikate, empfiehlt Albert Heimstädt

Fabrik handwirthschaftl. Maschinen, Am See, Ecke Margarethenstr.

Wärmflaschen Wärmsteine für Pfanne, Loch u. Waade C. F. A. Richter & Sohn Dresden, Wallstr. 7. a. d. Post.

1 Röyer, Erenim, Gr. N. Markt, 1. vert. Gr. Hauenscheff, 6. vt.

## Zu Costümfesten

oder einzelnen Wästen empfehle wie seit mehreren Jahren:

## Für Herren:

Bayrische Tyroler Steyrische Kärntner Gebirgs-Costüme.

## Für Damen:

äusserst kleidsame und dauerhafte Tegernsee'er bayr. Miesbacher Gebirgs-Costüme.

Mein illustrierter Preis-Courant enthält Beschreibungen und Zeichnungen obiger Gebirgs-Costüme und ihrer verschied. Abarten und wird gratis und franco versandt. Getreue und solide Ausführung zusichernd, bemerke, dass Leihweise keine Costüme abgegeben werden.

Wollwaaren-, Joppen- und Mäntel-Fabrik Joh. Gg. Frey, München, Maxfeld und Widenmayerstrasse.



Erhält in allen bess. Cigarrenhandl. General-Vertreter: GEORG KREBS Frankfurt a. M.

## Wenn Sie nicht wollen so lassen Sie es bleiben

das Ihre Herr Gemahl sich über das Kaffeegetränk beklage, las-ette anders zubereiten, als mit Weber's Carlstädter Kaffeegewürz! Überall zu haben!

## Malzextrakt, Liebe's reines,

anerkannt solides, lebend, während und hartnäckig wirkendes Mittel; als Ersatz. Pulver und in Schäumungeln (Maltin) zu haben. Dasselbe mit Eisen, Blut- und mit Haal fruchtbar bildend, mit Lebertran, Erlosch des reinen Ziwane. In Apotheken und Drogerien, aber geilligt stets „Liebe's“ verlangen! Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

12 Visit-Photographien von 5 M. an, 12 Cabinet-Photographien von 12 M. an liefert

Photographische Gesellschaft 38 Waisenhausstrasse 38 nächst dem Georg-Platz.

## Rich. Maune, Fabrik Göblau,

Verkaufsort: Marienstrasse 32, empf. zu billigen Abzehrpreisen Bettsofhas, Bettstühle, Chaiselongue-Betten, Bettstellen mit Matrassen von 10 M. an. Fernsprecher Amt I. 1496.

## Luxus-Pferde

kauft man bei A. Risse in Dresden, Wicenthorstrasse 8, an der Carolabrücke, Rückgebäude.

Immerwährende Auswahl von 40 bis 60 Fagen- und Heilpferden. Besichtigung Jedermann gestattet.

Täglicher Eingang neuer Häkel-Muster. Fertige Häkel-Arbeiten in reichlicher Auswahl.

Ausgesucht praktische Kindersachen einfach und elegant. Komplete erste Kinder-Ausstattungen. Specialität: Gefrickte Tüchchen. Minna Hartung, Pragerstr. 23.

Der beste ist Marke pro Pfund.

Thee „O“ M. 4. 1 Bund ergibt 400 Tassen feines, köstliches Getränk. Seelig Hille & Co. Rud. Seelig & G. Hille. 30 Prager-Strasse 30.

## Transmissionen

fertigt und halt Pagen T. Georg Weber, Dresden 5. Fernsprecher 37 Bahnhof Friedrichstadt.

Dresdner Nachrichten. Nr. 17. Seite 18. — Sonnabend, 18. Januar 1896



